Wirtschafts-Informatik-Wietzorek
Computerprogramme

Ulmenweg 7, 73117 Wangen
Telefon: (07161)8082920
E-Mail: PeterWietzorek@Arcor.de

WIWCubeInfo

(Version 1.66 24.11.2022)

Auswertungen für JTL-Warenwirtschaft

ab Version 1.0

Kurzdokumentation

WIWCubeinfo

Unterrnehmenssteuerung anhand von Bilanz und GuV ist wie ein Autofahrer, der mit Tempo 180 über die Autobahn fährt und dabei nur in den Rückspiegel schaut.

Das Thema Controlling ist heutzutage gerade auch für Klein- und mittelständischen Unternehmen immer wichtiger. Und dafür werden genaue Daten aus dem Unternehmen benötigt.

Diese Daten sind im ERP- oder im Wawi-System vorhanden, nur nicht in der Form, wie sie für die tägliche Arbeit benötigt werden.

Mit WIWCubeInfo können Sie diese Daten aus der JTL-WAWI ab Version 1.0 strukturiert darstellen.

Eine nahtlose Integration in die JTL-Warenwirtschaft kann per manuellem Workflow der JTL-Wawi erreicht werden (siehe hierzu Seite 29ff).

Andere MSSQL-Datenbanken lassen sich ebenfalls mittels WIWCubeInfo auslesen, es werden nur Informationen über das Datenbankmodell benötigt.

Diese Software ist Freeware und darf weitergegeben werden. Zur Installation benötigen Sie ein Kennwort, das Sie per E-Mail CUBEINFO@Arcor.de von mir erhalten.

Auswertungen können Fehler enthalten und sollten erst auf Plausibilität geprüft werden. Die Anwendung erfolgt auf eigene Gefahr.

Dieses Programmpaket dient zur Auswertung der Datenbestände in der JTL-Warenwirtschaft (ab Version 1.0). Es lassen sich hiermit alle in der Datenbank befindlichen Datenbestände auswerten und übersichtlich auf dem Bildschirm anzeigen, ausdrucken oder als Excel-Datei zur weiteren Verarbeitung abspeichern.

Die Auswertung anderer Datenbanken ist ebenfalls möglich. Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt mit mir auf.

In der JTL-Datenbank werden ein paar zusätzliche Tabellen angelegt. Die Auswertungen greifen ausschließlich lesend auf die JTL-Datenbestände zu. Ein schreibender Zugriff erfolgt nur auf die programmeigenen Tabellen.

Mit dieser Version erhalten Sie ein paar vordefinierte Auswertungen (ohne Gewähr). Der Anwender kann diese Auswertungen nach seinen Bedürfnissen anpassen und eigene Auswertungen erstellen.

Ein Backup der JTL-Datenbank(en) sichert automatische die WIWCubeInfo-Tabellen.

Wer eine neue Auswertung erstellt hat, kann diese als DCF-Datei exportieren und somit für andere Benutzer zur Verfügung stellen.

Auf der Webseite WIWSoftware.de werden an mich geschickte Auswertungen im Downloadbereich veröffentlicht.

Zusätzlich enthält diese Dokumentation eine Beschreibung, wie falsche Zahlenwerte, die bei Auswertungen ab Version 1.0 angezeigt werden, richtig dargestellt werden.

Auswertungen, die mit älteren Versionen von WIWCubeInfo erstellt wurden, sind mit dieser Version nicht mehr kompatibel und können nicht geladen werden.

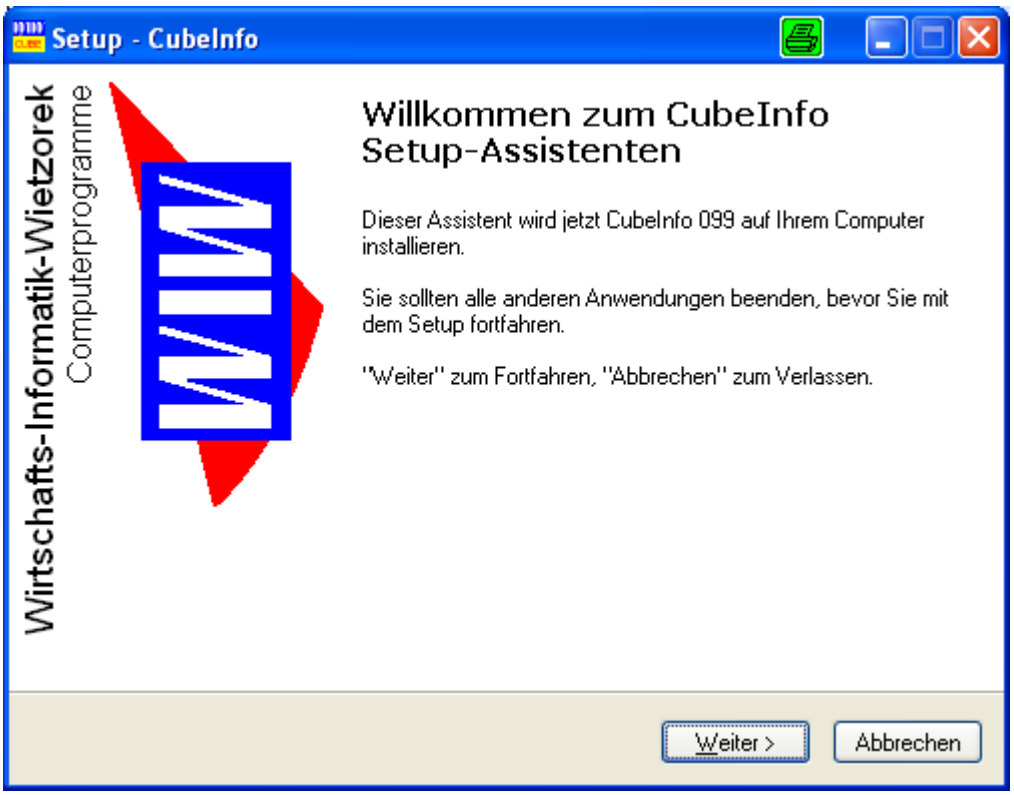
Installation

Die Installation erfolgt in einem Schritt.

Das Programm wird als ZIP-File ausgeliefert. In dieser gepackten Datei befindet sich ein Setup-Programm und diese Dokumentation (als PDF-File).

Lesen Sie zunächst die Dokumentation aufmerksam durch.

Starten Sie das Setup-Programm und installieren Sie das Programm im vorgeschlagenen Verzeichnis (C:\Programme\WIWCubeInfo) oder in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.



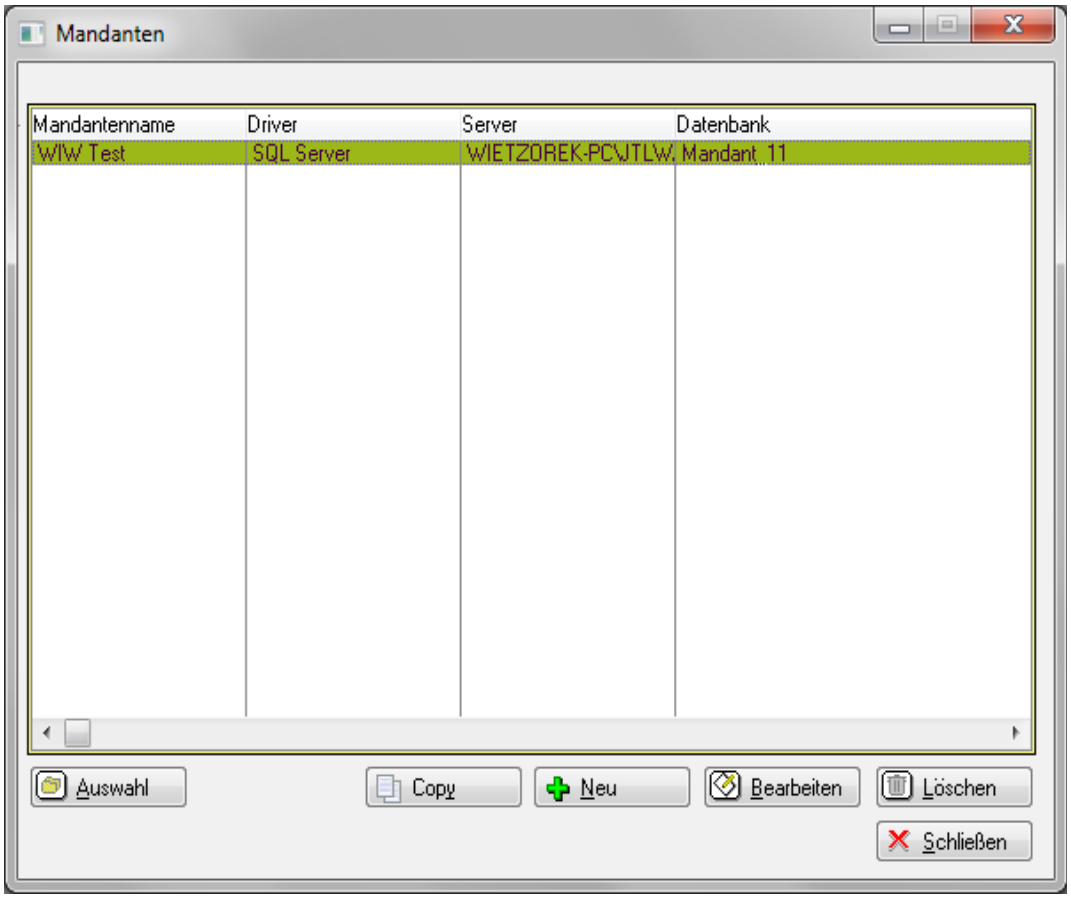
Achtung:
Installieren Sie dieses Programm nicht im Verzeichnis der JTL-WAWI. Bei Updates des JTL-Programmes kann das komplette Verzeichnis gelöscht und wieder mit Daten gefüllt werden. Fremde Daten (wie dieses AddOn) sind dann verloren.

Nach der erfolgreichen Installation können Sie WIWCubeInfo.EXE starten, indem Sie auf die Startverknüpfung (Link) einen Doppelklick ausführen.

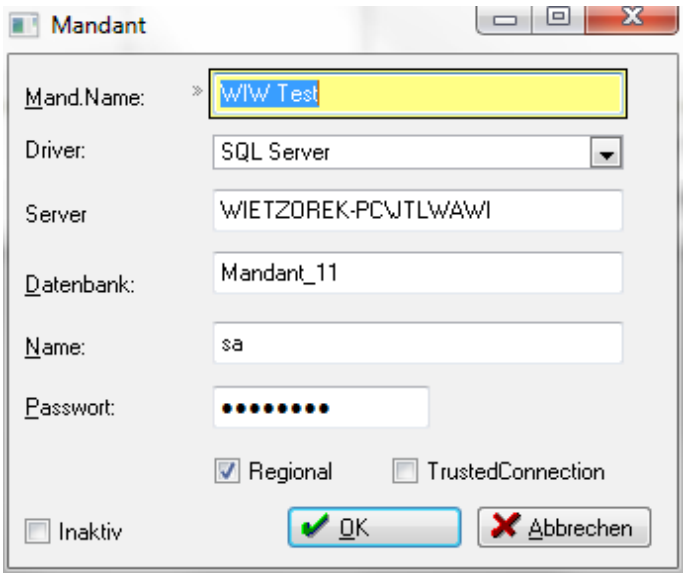
Es wird ein ActiveX installiert und registriert. Dazu müssen Sie zur Installation einmalig Admin-Rechte unter Windows haben.

Es sind alle erforderlichen Dateien im Installations-Skript enthalten. Wenn eine Datei fehlt, bitte E-Mail mit Angabe des Dateinamens (Fehlermeldung) an mich.

Wenn das Programm das erste Mal gestartet wird, benötigt es Informationen über die Datenbank der JTL-WAWI.

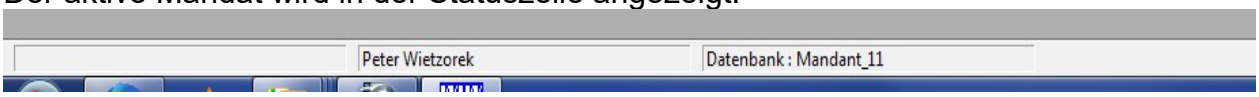


Wenn Sie mit der Standard-Installation JTL-WAWI arbeiten, dann geben Sie die folgenden Parameter in die Maske Mandant ein bzw. wählen Sie den ersten Datensatz und klicken Sie auf Auswahl.

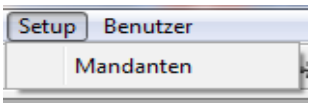


In die Felder Server, Datenbank, Name und Passwort sind Ihre Verbindungsdaten einzutragen. Anschließend klicken Sie auf OK und in der Listanzeige auf den Button Auswahl. Jetzt weiß das WIWCubeInfo, mit welchem Mandanten gearbeitet werden soll. Dieser Mandant wird ab sofort bei jedem Programmstart automatisch gewählt und in der Bildschirm-Statuszeile angezeigt.

Der aktive Mandat wird in der Statuszeile angezeigt.



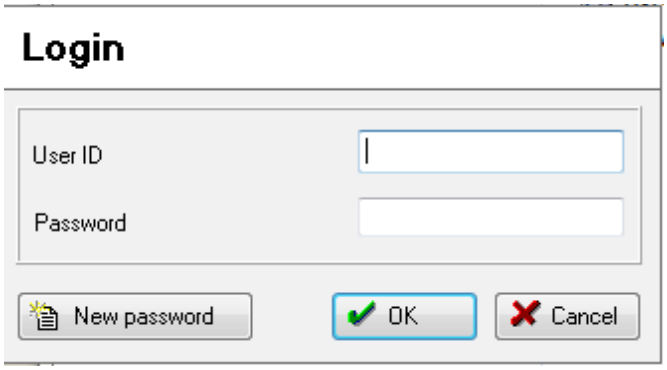
Wollen Sie den Mandanten wechseln, dann Öffnen Sie den Menüpunkt Setup und wählen Mandanten an.



Legen Sie einen weiteren Mandanten an und wählen Sie mit Auswahl diesen Mandanten aus. Bis zur nächsten Änderung bleibt dieser neue Mandant aktiv.

Zum Programmstart erscheint der Begrüßungsbildschirm, den Sie die Anklicken des OK-Buttons beenden können oder nach 10 Sekunden wird dieser Bildschirm automatisch geschlossen.

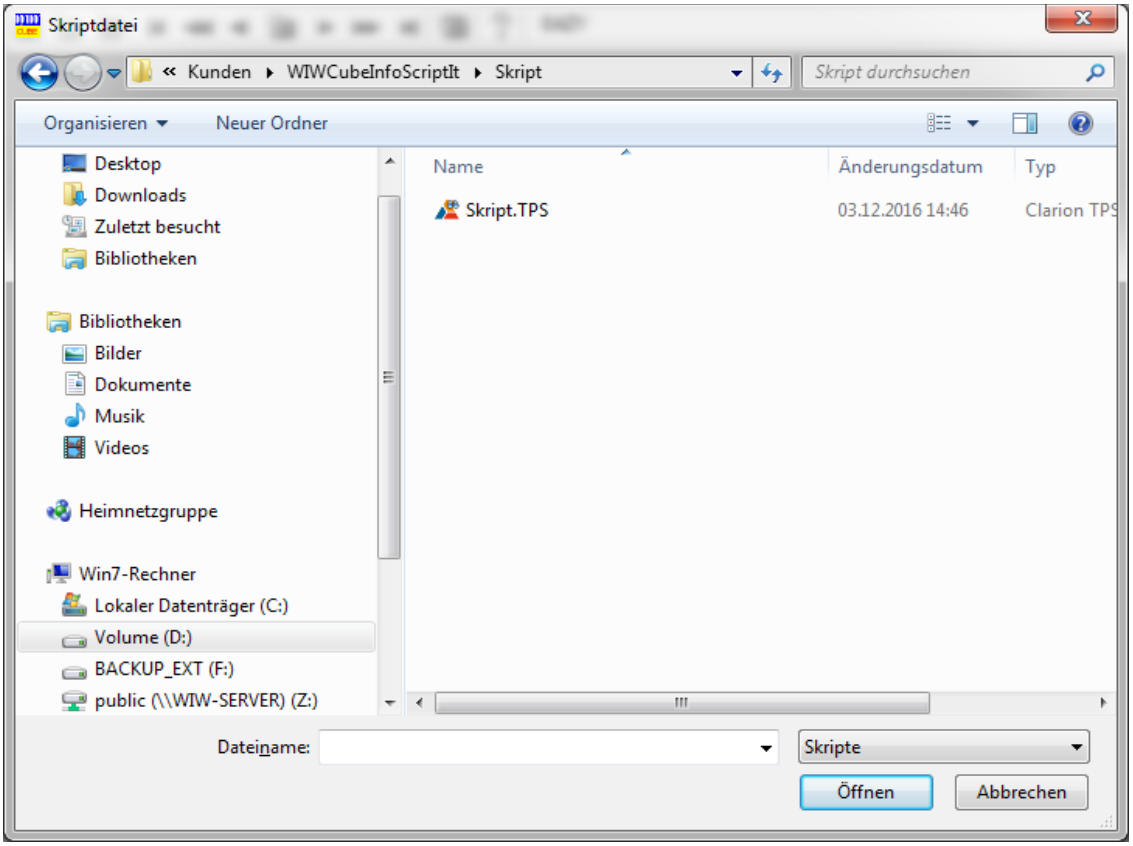
Danach erscheint die Login-Maske.



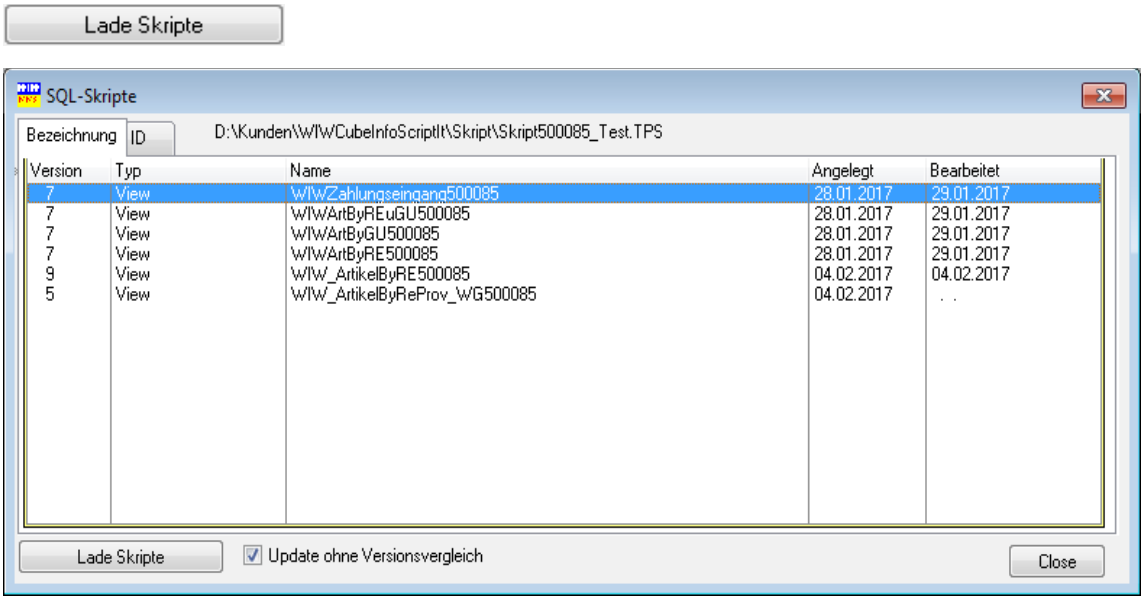
Es gibt 2 vordefinierte User. User ADMIN mit Kennwort PASS darf alles in diesem Programm, der User AUSWERTER mit Kennwort START123 darf nur vordefinierte Auswertungen aufrufen. Passen Sie diese beiden User sofort an in der Benutzer-verwaltung.

Damit Sie mit dem Programm arbeiten können, benötigen Sie ein paar Views (Sichten) in der SQL-Datenbank. Öffen Sie hierzu den Menüpunkt Listen → SQL-Scripte automatisch laden.

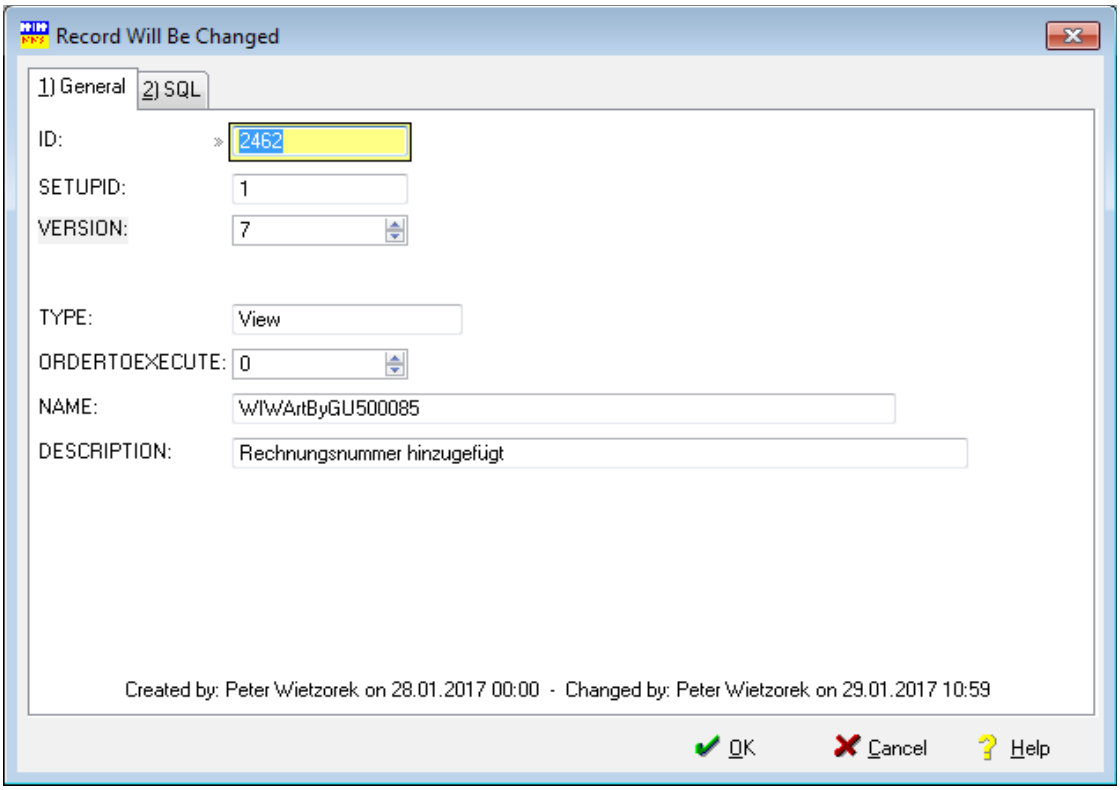
Es erscheint ein Dateidialog. Suchen Sie sich die Datei Skripte.TPS oder eine andere Datei, die mit Skripte beginnt, dann ggf einen Kundennamen enthält und mit .TPS endet, aus. Im Lieferumfang ist die Datei Skripte.TPS enthalten und wird im Programmverzeichnis ins Unterverzeichnis SKRIPT installiert.



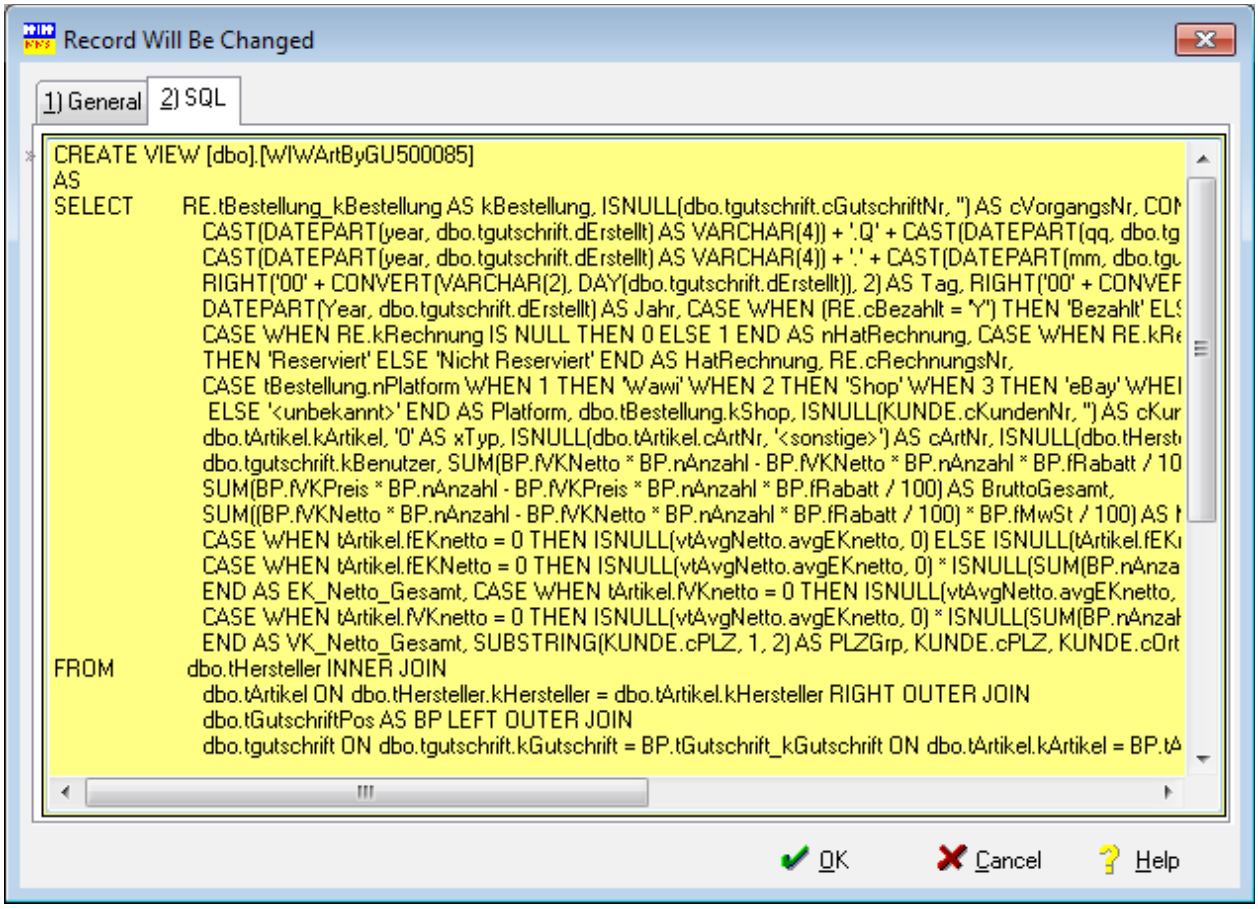
Nach dem Öffen erscheint dieser Bildschirm. Klicken Sie auf diesen Button

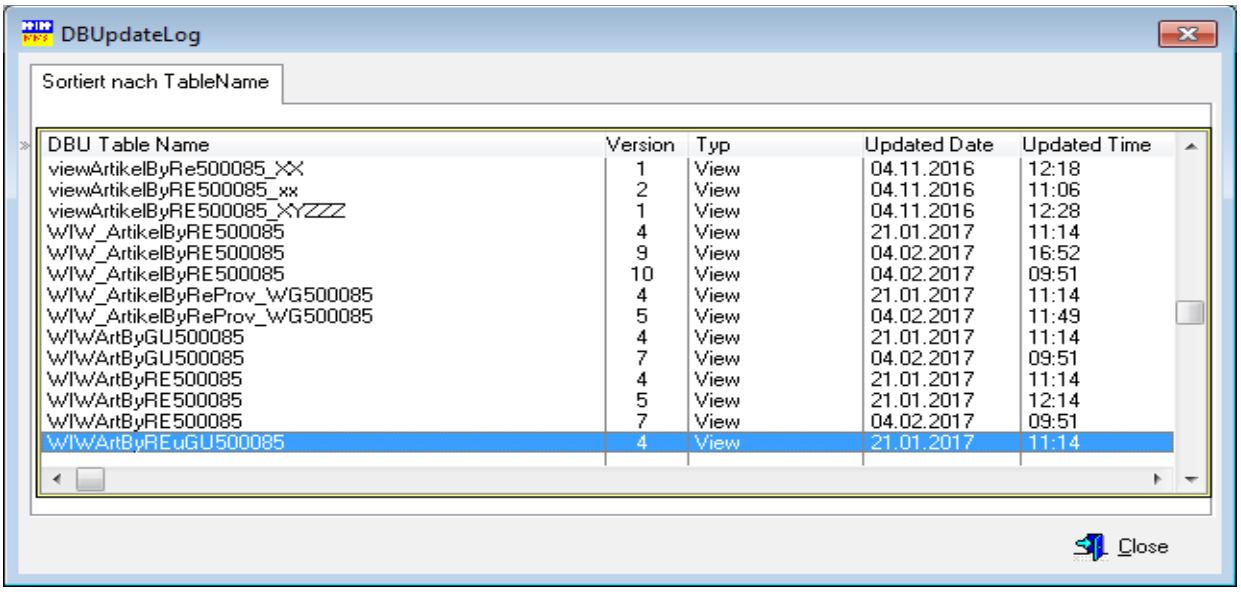


Die vorhandenen Skripte (MSSQL-Sichten) werden nun automatisch in der Datenbak angelegt. Änderungen an dieser Stelle dürfen ohne Aufforderung durch WIW nicht durchgeführt werden.



Jetzt ist die Datenbank für WIWCubeInfo vorbereitet.

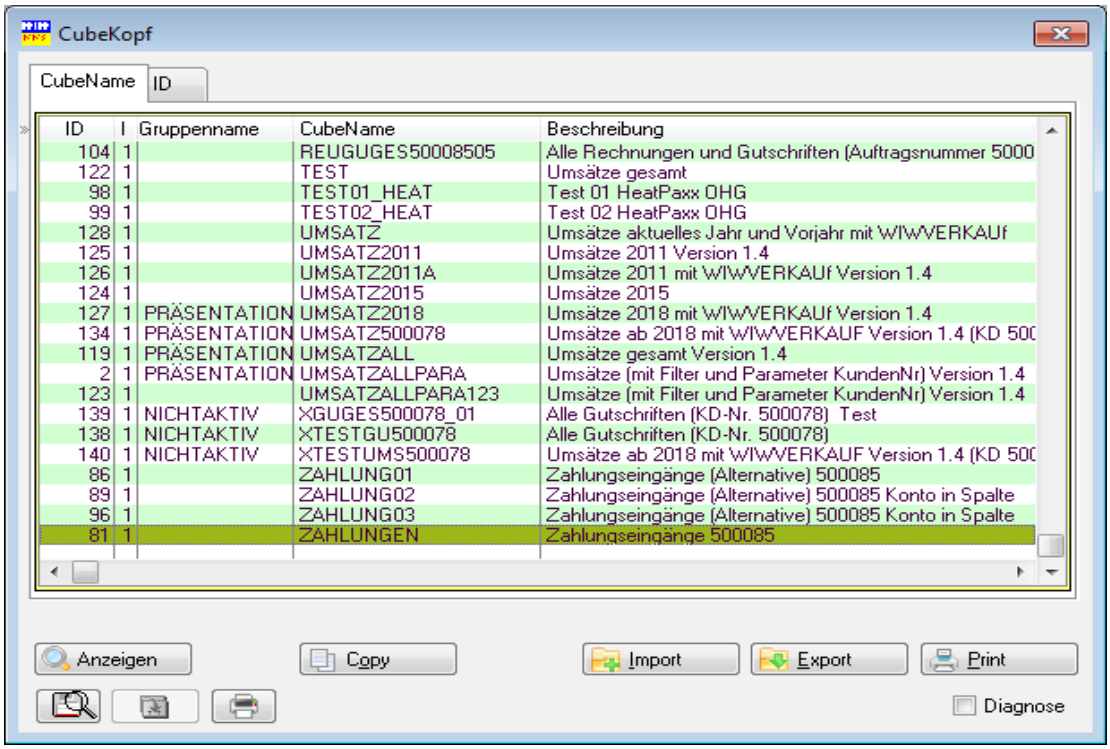




DBU Table Name	Version	Typ	Updated Date	Updated Time
viewArtikelByRe500085_XX	1	View	04.11.2016	12:18
viewArtikelByRE500085_xx	2	View	04.11.2016	11:06
viewArtikelByRE500085_XYZZZ	1	View	04.11.2016	12:28
WIW_ArtikelByRE500085	4	View	21.01.2017	11:14
WIW_ArtikelByRE500085	9	View	04.02.2017	16:52
WIW_ArtikelByRE500085	10	View	04.02.2017	09:51
WIW_ArtikelByReProv_WG500085	4	View	21.01.2017	11:14
WIW_ArtikelByReProv_WG500085	5	View	04.02.2017	11:49
WIWArtByGU500085	4	View	21.01.2017	11:14
WIWArtByGU500085	7	View	04.02.2017	09:51
WIWArtByRE500085	4	View	21.01.2017	11:14
WIWArtByRE500085	5	View	21.01.2017	12:14
WIWArtByRE500085	7	View	04.02.2017	09:51
WIWArtByREuGU500085	4	View	21.01.2017	11:14

Im UpdateLog kann überprüft werden, ob die Aktualisierung der View erfolgreich war.

Im nächsten Schritt laden Sie die mitgelieferten Cube-Definitionen. Diese sind im Verzeichnis AUSWERT abgelegt. Mit dem Button Import öffnen Sie den Filedialog, um die Datei auszuwählen.



ID	I	Gruppenname	CubeName	Beschreibung
104	1		REUGUGES50008505	Alle Rechnungen und Gutschriften (Auftragsnummer 5000
122	1		TEST	Umsätze gesamt
98	1		TEST01_HEAT	Test 01 HeatPaxx OHG
99	1		TEST02_HEAT	Test 02 HeatPaxx OHG
128	1		UMSATZ	Umsätze aktuelles Jahr und Vorjahr mit WIWVERKAUf
125	1		UMSATZ2011	Umsätze 2011 Version 1.4
126	1		UMSATZ2011A	Umsätze 2011 mit WIWVERKAUf Version 1.4
124	1		UMSATZ2015	Umsätze 2015
127	1	PRÄSENTATION	UMSATZ2018	Umsätze 2018 mit WIWVERKAUf Version 1.4
134	1	PRÄSENTATION	UMSATZ500078	Umsätze ab 2018 mit WIWVERKAUF Version 1.4 (KD 50
119	1	PRÄSENTATION	UMSATZALL	Umsätze gesamt Version 1.4
2	1	PRÄSENTATION	UMSATZALLPARA	Umsätze (mit Filter und Parameter KundenNr) Version 1.4
123	1		UMSATZALLPARA123	Umsätze (mit Filter und Parameter KundenNr) Version 1.4
139	1	NICHTAKTIV	XGUGES500078_01	Alle Gutschriften (KD-Nr. 500078) Test
138	1	NICHTAKTIV	XTESTGU500078	Alle Gutschriften (KD-Nr. 500078)
140	1	NICHTAKTIV	XTESTUMS500078	Umsätze ab 2018 mit WIWVERKAUF Version 1.4 (KD 50
86	1		ZAHLUNG01	Zahlungseingänge (Alternative) 500085
89	1		ZAHLUNG02	Zahlungseingänge (Alternative) 500085 Konto in Spalte
96	1		ZAHLUNG03	Zahlungseingänge (Alternative) 500085 Konto in Spalte
81	1		ZAHLUNGEN	Zahlungseingänge 500085

Alle mitgelieferten Daten setzen eine Standard-Installation der JTL-WAWI voraus. Das heißt, der Datenbankname ist Eazybusiness, Benutzer ist sa und das Kennwort lautet sa04jT14.

Anzeigen Ausgewälte Auswerung wird angezeigt

Copy Ausgewählte Auswertung wird kopiert

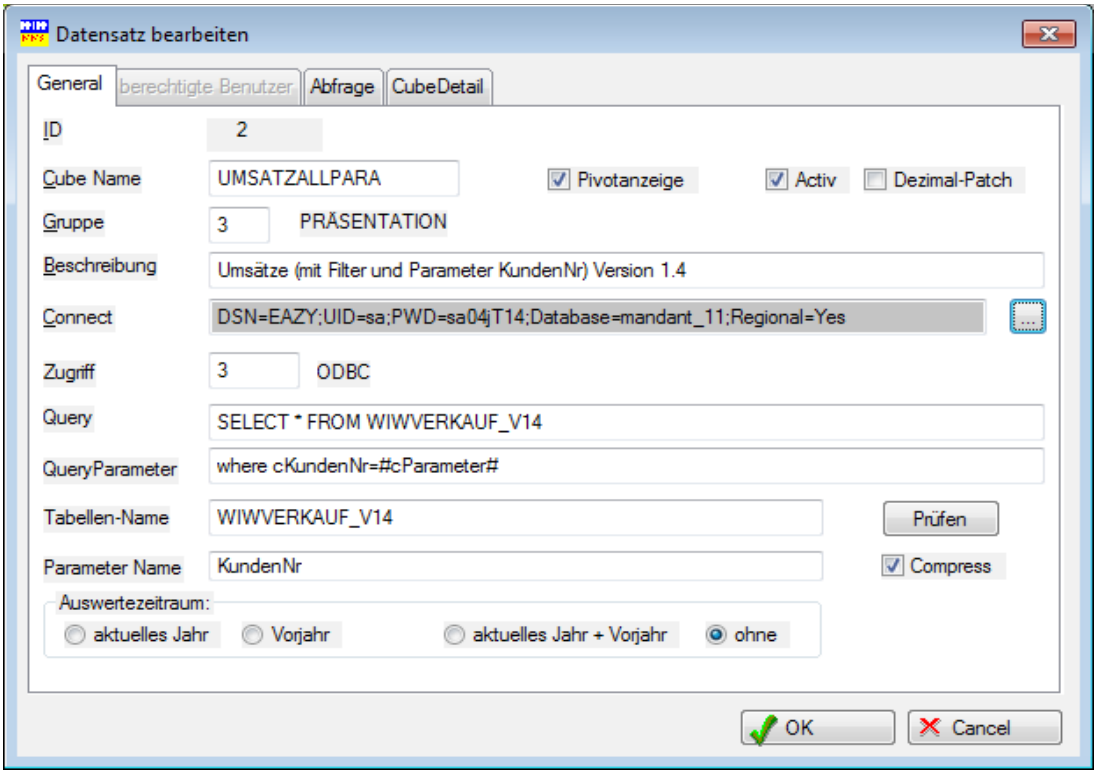
Import Eine Auswertung kann eingelesen werden

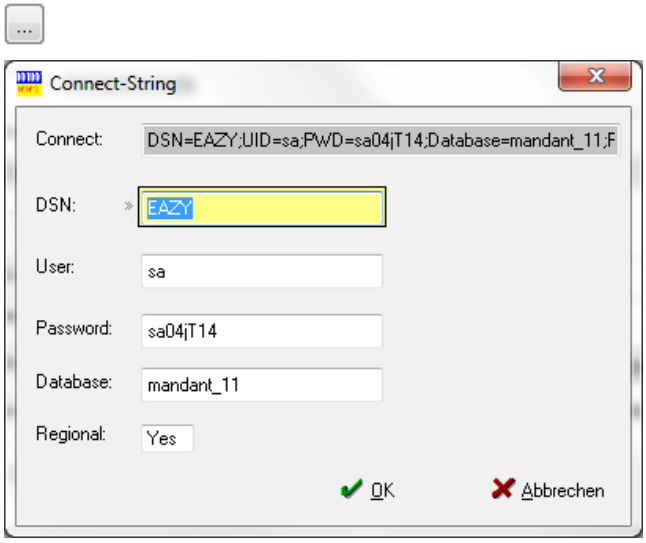
Export Ausgewählte Auswertung wird exportiert und kann weitergegeben werden. Die Auswertung wird ins Verzeichnis Installationspfagd\ AUSWERT geschrieben.

Print Eine Auswertungsdefinition kann ausgedruckt werden

und wird bei der Queryfunktionalität beschrieben.

Wenn Sie hier andere Namen verwenden, dann muss das hier angepasst werden.
Durch Doppelklick auf den einen Datensatz kommen Sie in die Bearbeitungsmaske.





Hier können Sie die Verbindungs-Daten anpassen (Feld Connect).
Wenn die Ergebis-Zahlen einer Auswertung um den Faktor X zu hoch sind, dann können Sie das Problem durch Eingabe von „Yes“ in das Feld Regional beseitigen.
Alternativ können Sie auch die DSN anpassen (siehe Seite 47ff).

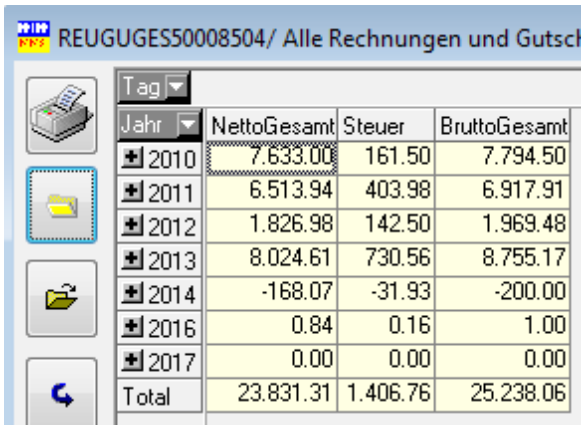
Über den Schalter kann der Connect-String der Auswertung deaktiviert werden und es

☑ Connect Global (Ein) oder Local (AUS)

wird für jede Auswertung der Connect-String des Mandanten verwendet.

Mit dem Schalter Compress steuern Sie die Anzeig der Auswertung. Bei Compress = EIN wird die Auswertung zusammengeklappt angezeit, bei Compress = Aus erfolgt die Anzeige komplett geöffnet mit allen Detaildaten. Sie können während der Anzeige die Daten beliebig oft zusammenklappen oder öffen.

Compress = Ein zeigt die Daten in verdichteter Form.

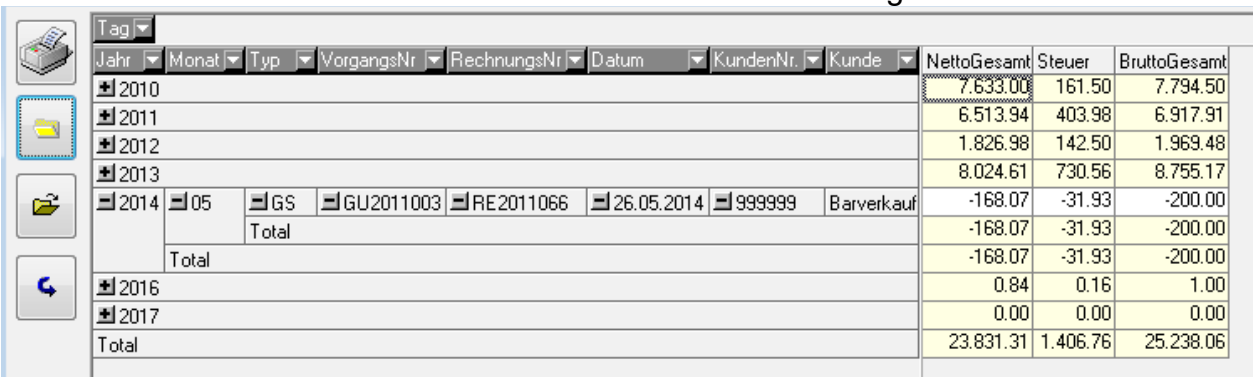


REUGUGES50008504/ Alle Rechnungen und Gutsch

Tag

Jahr	NettoGesamt	Steuer	BruttoGesamt
2010	7.633.00	161.50	7.794.50
2011	6.513.94	403.98	6.917.91
2012	1.826.98	142.50	1.969.48
2013	8.024.61	730.56	8.755.17
2014	-168.07	-31.93	-200.00
2016	0.84	0.16	1.00
2017	0.00	0.00	0.00
Total	23.831.31	1.406.76	25.238.06

Durch Klick auf das Plus-Zeichen können Sie in die Daten navigieren.



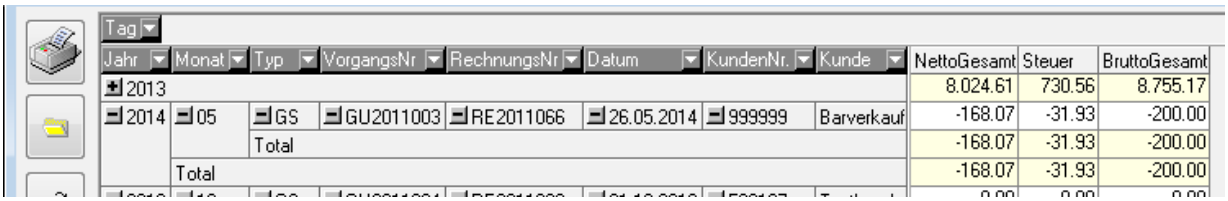
Tag

Jahr	Monat	Typ	VorgangsNr	RechnungsNr	Datum	KundenNr.	Kunde	NettoGesamt	Steuer	BruttoGesamt
2010								7.633.00	161.50	7.794.50
2011								6.513.94	403.98	6.917.91
2012								1.826.98	142.50	1.969.48
2013								8.024.61	730.56	8.755.17
2014	05	GS	GU2011003	RE2011066	26.05.2014	999999	Barverkauf	-168.07	-31.93	-200.00
		Total						-168.07	-31.93	-200.00
	Total							-168.07	-31.93	-200.00
2016								0.84	0.16	1.00
2017								0.00	0.00	0.00
Total								23.831.31	1.406.76	25.238.06

Compress = Aus zeigt alle Detaildaten der Auswertung.

Tag										
Jahr	Monat	Typ	VorgangsNr	RechnungsNr	Datum	KundenNr.	Kunde	NettoGesamt	Steuer	BruttoGesamt
2013	01	RE	AU2011042	RE2011062	08.01.2013	999999	Barverkauf	4.179.58	0.00	4.179.58
			AU2011044	RE2011061	08.01.2013	999999	Barverkauf	4.179.58	0.00	4.179.58
		Total						8.359.16	0.00	8.359.16
	02	RE	AU2011252	RE2011063	23.02.2013	468610	Maier	198.32	37.68	236.00
		Total						198.32	37.68	236.00
	03	RE	B-11353	RE2011064	18.03.2013	K14755	Wapsa	69.60	13.22	82.82
			B-11354	RE2011065	18.03.2013	K19016	Bromberg	8.74	1.66	10.40
		Total						78.34	14.88	93.22
	09	GS	GU2011002	RE2011061	15.09.2013	999999	Barverkauf	-4.179.58	0.00	-4.179.58
		Total						-4.179.58	0.00	-4.179.58
	12	RE	AU2011270	RE2011067	14.12.2013	999999	Barverkauf	1.784.19	339.00	2.123.18
			AU2011271	RE2011066	14.12.2013	999999	Barverkauf	1.784.19	339.00	2.123.18
		Total						3.568.37	677.99	4.246.37
	Total							8.024.61	730.56	8.755.17

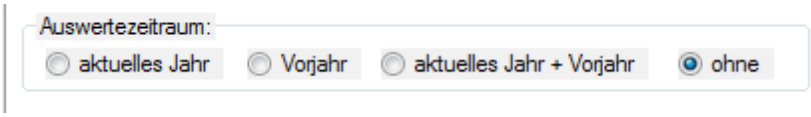
Durch Klick auf das Minus-Zeichen können Sie in die Daten verdichten.



Tag										
Jahr	Monat	Typ	VorgangsNr	RechnungsNr	Datum	KundenNr.	Kunde	NettoGesamt	Steuer	BruttoGesamt
2013								8.024.61	730.56	8.755.17
2014	05	GS	GU2011003	RE2011066	26.05.2014	999999	Barverkauf	-168.07	-31.93	-200.00
		Total						-168.07	-31.93	-200.00
	Total							-168.07	-31.93	-200.00

Im Feld Parameter-Name können Sie einen zusätzlichen beschreibenden Text eingeben, der bei Auswertungen, die eine Benutzeringabe benötigen.

Den Auswertezeitraum können Sie hier eingrenzen. Die meisten Auswertungen gehen über ein Geschäftsjahr und enthalten u.a. das Feld Jahr. Diese Feld kann nun vorselektiert werden, so dass nur Daten des aktuellen Jahres, des Vorjahres, beide Jahre zusammen oder bei Auswahl „ohne“ alle Jahre angezeigt werden. Bei Auswertungen ohne Zeitbezug muss hier immer „ohne“ angewählt werden.



Wenn die Sicht angelegt ist kann das Programm WIWCubeInfo.exe wird mit Parameter gestartet (EAZY;UID=sa;PWD=sa04jT14 eazybusiness oder mandant_2 etc.) werden. Ohne Angabe werden diese Parameter standardmäßig gesetzt; können aber auf Ihre Werte angepasst werden

Die Auswertung greift auf den Inhalt des Feldes Query zu und wertet diese Daten aus. Meistens wird als Basis eine View in der SQL-Datenbank erstellt. Alternativ können Sie auch im Feld Abfrage (2 Tabulator) eine komplexere Abfrage erstellen. Wenn hier ein Eintrag vorhanden ist, dann hat dieser Feldinhalt Priorität für die Auswertung.

Unter Listen - Cube-Definition öffnen Sie die Liste mit den Cube-Kopfdaten. Mit Import können Sie einen Beispiel-Cube aus dem Verzeichnis Script laden. Es erscheint eine Zeile mit dem Namen EASZY, Umsätze etc.. Wenn Sie mit der Standartdatenbank von JTL arbeiten, braucht nichts mehr geändert zu werden ansonsten Doppelklick auf den Datensatz und im Feld Connect anpassen. Wenn Sie mit verschiedenen Mandanten arbeite, dann muss der Datenbankname bei Connect mit angegeben werden.

Neu ab der Version 1.02 ist die parametergesteuerte Auswertung. Hier wurde die Möglichkeit geschaffen, in eine Auswertung einen alphanummerischen, ein Datum oder Datumsbereich oder nummerischen Wert vor Ausführung der Auswertung abzufragen und dann nur noch nach diesem Wert zu selektieren.

Neu in Version 1.12 ist der Schalter Pivotanzeige. ☑ Pivotanzeige . Die Beschreibung hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt. Bitte zunächst immer eingeschaltet lassen.

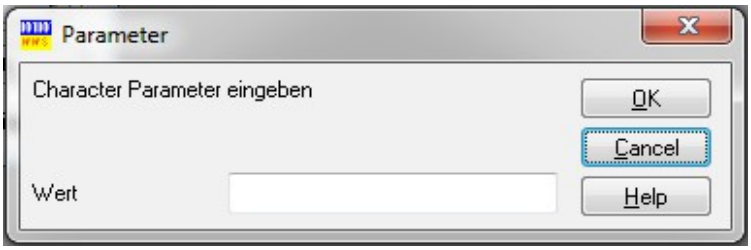
Legen Sie eine neue Auswertung an oder verwenden Sie die mitgelieferte Beipielauswertung UMSATZALLPARA.

Geben Sie in das Feld QueryParameter

Query	SELECT * FROM viewArtikelByREProv500085_WG
QueryParameter	where Jahr = #cParameter#
Tabellen-Name	viewArtikelByREPROV500085_WG

Eine Bedingung ein, nach der Sie selektieren wollen. In diesem Fall nach der Artikelnummer. Das Parameterfeld für alphanummerische Eingaben lautet #cParameter#. Für nummerische Eingaben verwenden Sie #nParameter#.

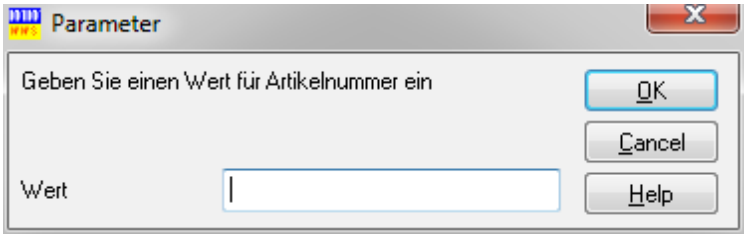
Wenn Sie die Auswertung (kein Eintrag im Feld Parameter Name) aufrufen, öffnet sich ein Fenster in das Sie die Artikelnummer eingeben können. Nun wird nur nach dieser Artikelnummer gesucht und das Ergenbnis wird angezeigt.



Steht in Feld Parameter Name bspw. Dieser Eintrag:

Parameter Name	Artikelnummer

wir das Parameterfenster so dargestellt.

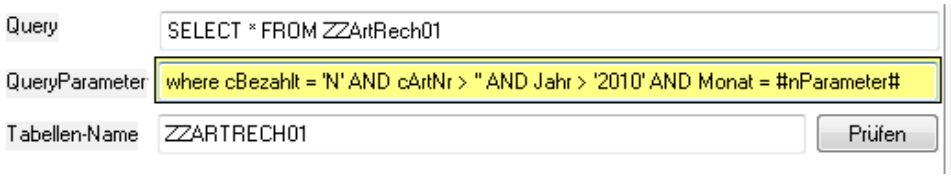


Sie können die Anfrage selbstverständlich nach allen möglichen Werten einschränken wie bspw.:

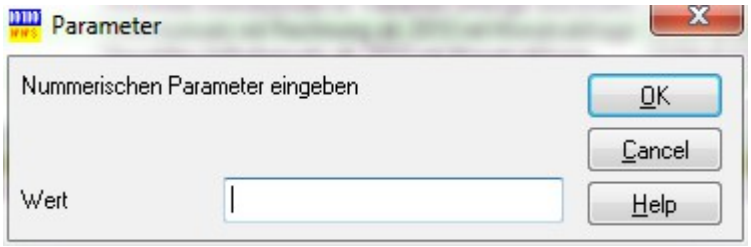
=
>
>=
<
<=
Like

Wenn Sie im Parameterfeld 2 Werte getrennt durch einen Strichpunkt eingeben (Bspw.: 400003;400012), dann wird ein Bereich 'von' 'bis' selektiert (BETWEEN '400003' AND '400012'). Das funktioniert z.Z. nur mit #cParameter#.

Bei nummerischen Werten erfolgt die Abfrage in der gleichen Form.



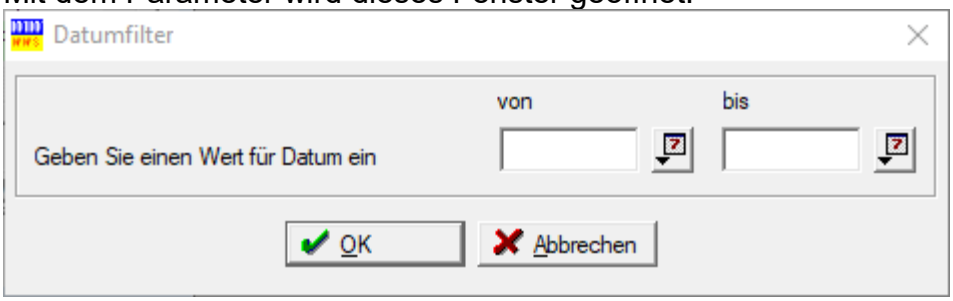
Wenn Sie bspw. nur Aufträge mit einem Umsatz größer oder gleich 850,-- sehen wollen, dann geht das mit dieser Where-Bedingung.



Wenn das Fenster mit Cancel verlassen wird, erfolgt die Auswertung ohne die zusätzliche Where-Bedingung.

Wenn Sie die Daten nach einem Datum oder Datumsbereich auswerten wollen, ist der Parameter #dParameter#.

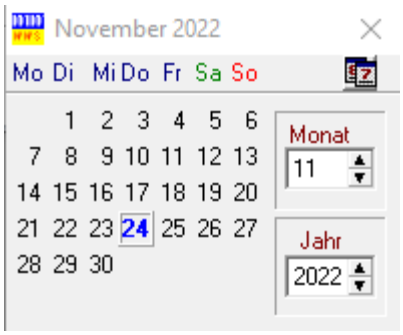
Mit dem Parameter wird dieses Fenster geöffnet:



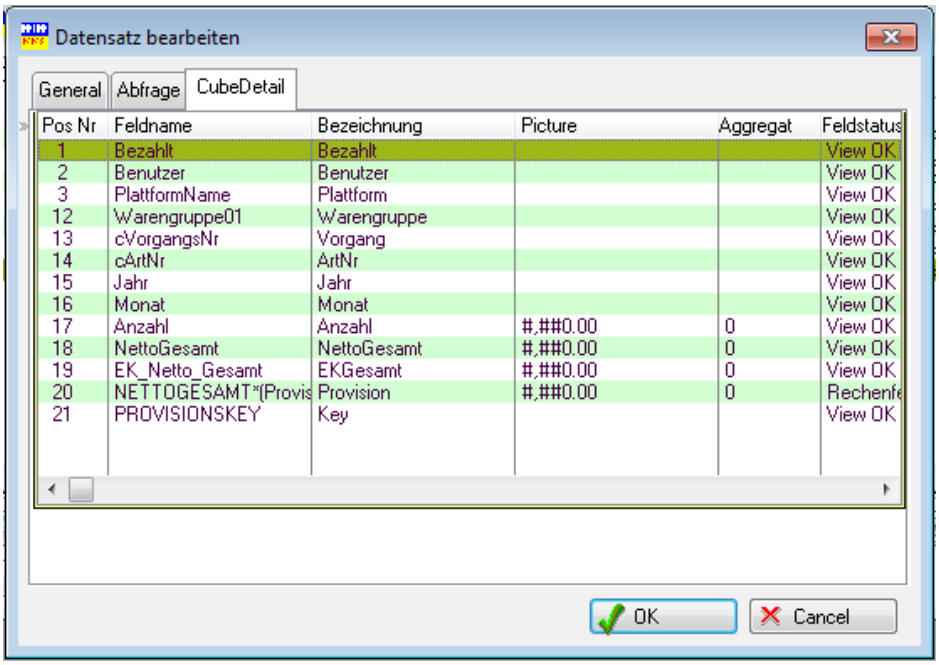
Wenn Sie ein Datum im Feld „von“ eingeben, wird nuc nachg diesem Datum selektiert. Wenn in beiden Feldern ein Datum steht, wird ein BETWEEN-Statement für das Query erzeugt. Dast Datum „von“ muss niedriger sein als das Datum „bis“.

Wenn das Fenster ohne Eingabe verlassen wird, werden alle Daten selektiert.

Durch Klick auf diesen Button können Sie das Datum aus einem Kalender auswählen.



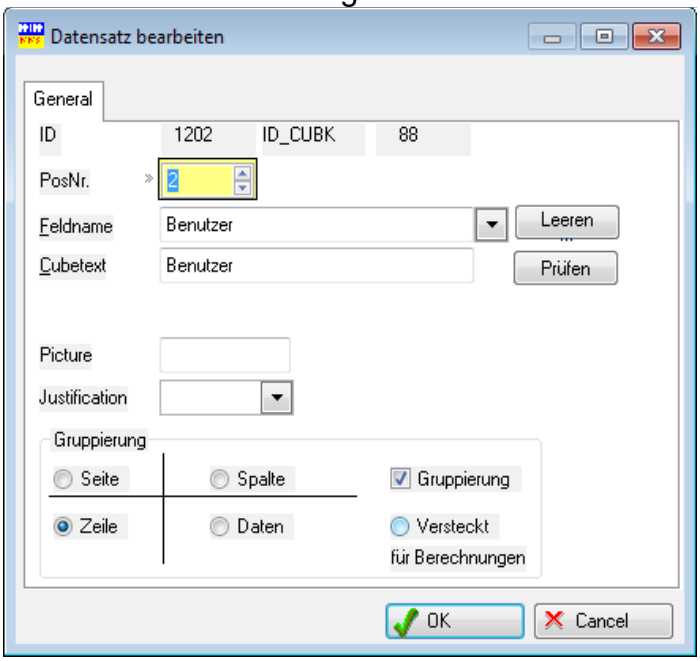
In den Cubedetails sind die Daten aufgeführt, die zur Anzeige kommen. Die Datensätze im Tabulator CubeDetail der im Lieferumfang enthaltenen Auswertungen zunächst nicht verändern.



Pos Nr	Feldname	Bezeichnung	Picture	Aggregat	Feldstatus
1	Bezahlt	Bezahlt			View OK
2	Benutzer	Benutzer			View OK
3	PlattformName	Plattform			View OK
12	Warengruppe01	Warengruppe			View OK
13	cVorgangsNr	Vorgang			View OK
14	cArtNr	ArtNr			View OK
15	Jahr	Jahr			View OK
16	Monat	Monat			View OK
17	Anzahl	Anzahl	#,##0.00	0	View OK
18	NettoGesamt	NettoGesamt	#,##0.00	0	View OK
19	EK_Netto_Gesamt	EKGesamt	#,##0.00	0	View OK
20	NETTOGESAMT*(Provis	Provision	#,##0.00	0	Rechenfe
21	PROVISIONSKEY	Key			View OK

Hier können Sie, wenn Sie eigene Cubes erstellen wollen, die Feldnamen der View und die Art der Anzeige (Als Spalte, als Zeile oder als Datenwert) bestimmen. Auch Berechungen sind möglich; siehe hierzu Zeile 10 und 11.

Mit dem Schalter Gruppierung kann die Zeilen-bzw. Spaltensumme der einzelnen Merkmale ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Mit OK kann die Maske wieder geschlossen werden.

Die Werte Picture und Aggregat werden nur für Felder der Gruppierung „Daten“ benötigt.

Mit Picture bestimmen Sie die Formatierung der Zahlen.

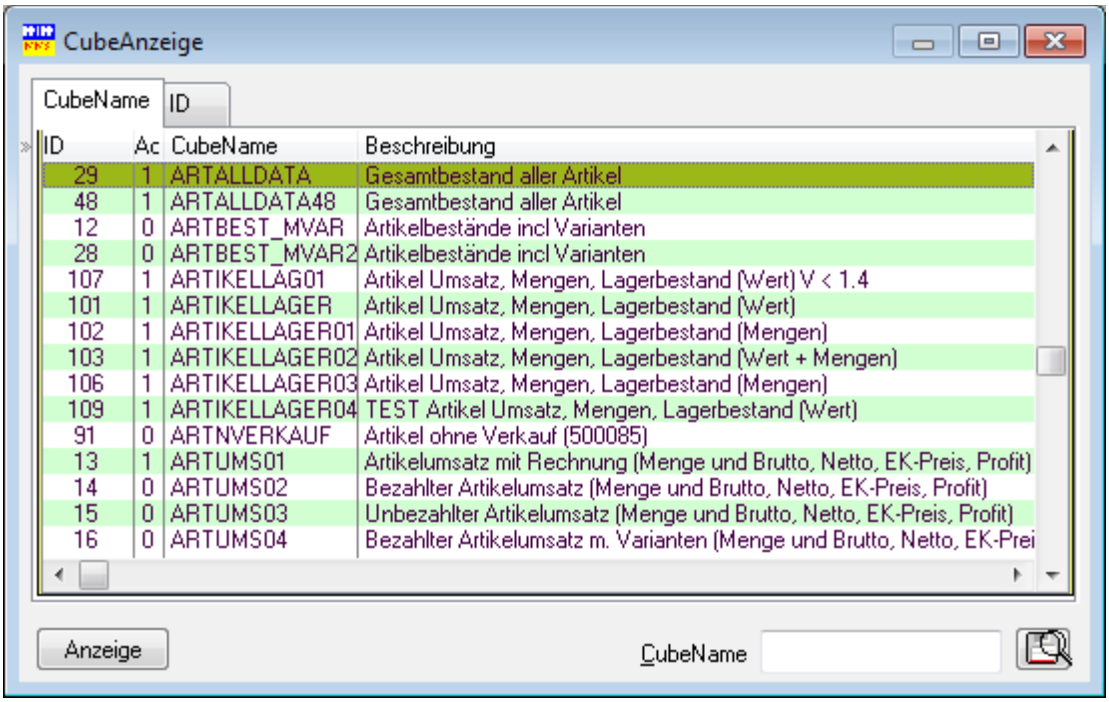
Picture ####0 formatiert Zahlen so:1234
Picture #,##0 formatiert Zahlen so: 1.234
Picture #,##0.00 formatiert Zahlen so: 1.234,56

„Spielen“ Sie mit diesen Zeichen etwas herum, dann bekommen Sie ein Gefühl, was mit den Zahlen passiert.

Der Wert für Aggregat ist eine Zahl zwischen 0 und 8.

0	DCSum	Daten werden summiert
1	DCCount	Daten werden gezählt
2	DCAverrage	Durchschnittswert wird berechnet
3	DCMax	höchster Wert wird angezeigt
4	DCMin	niedrigster Wert wird angezeigt
5	DCStDev	berechnet die Standardabweichung des angegebenen Ausdrucks
6	DCStDevP	berechnet die Standardabweichung für die Grundgesamtheit aus allen Werten des angegebenen Ausdrucks
7	DCVar	berechnet die Varianz aller Werte (> 0) im numerischen Ausdruck
8	DCVarP	ermittelt die Varianz für die Grundgesamtheit aus allen Werten des angegebenen Ausdrucks

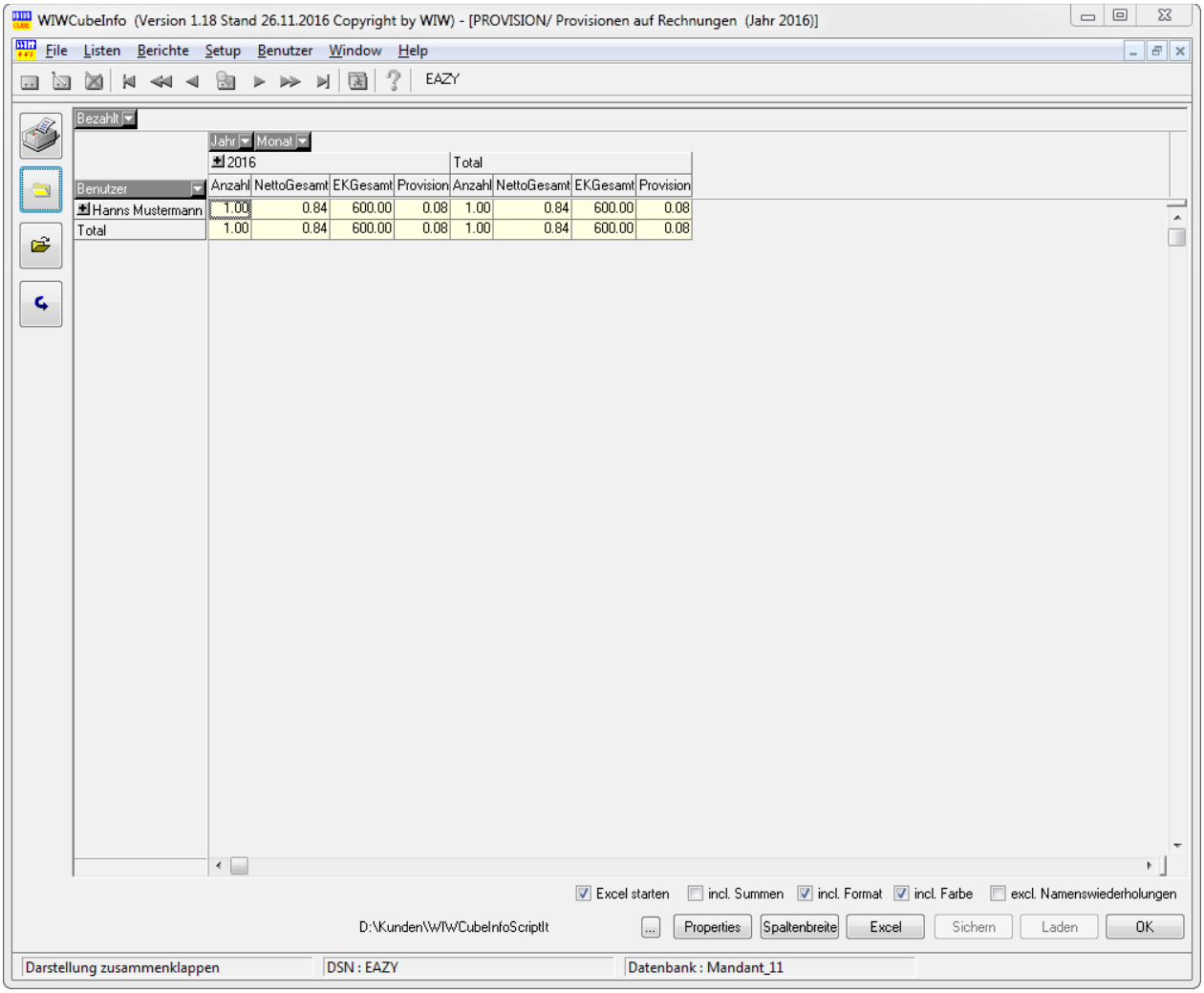
Wichtig für Ihre Auswertungen sind die Werte zwischen 0 und 4. Die übrigen Aggregat-Funktionen werden durch das ActivX angeboten und können für detailierte Auswertungen verwendet werden.



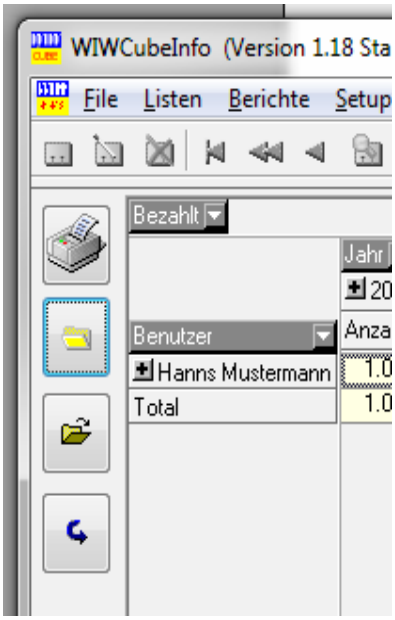
ID	Ac	CubeName	Beschreibung
29	1	ARTALLDATA	Gesamtbestand aller Artikel
48	1	ARTALLDATA48	Gesamtbestand aller Artikel
12	0	ARTBEST_MVAR	Artikelbestände incl Varianten
28	0	ARTBEST_MVAR2	Artikelbestände incl Varianten
107	1	ARTIKELLAG01	Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Wert) V < 1.4
101	1	ARTIKELLAGER	Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Wert)
102	1	ARTIKELLAGER01	Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Mengen)
103	1	ARTIKELLAGER02	Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Wert + Mengen)
106	1	ARTIKELLAGER03	Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Mengen)
109	1	ARTIKELLAGER04	TEST Artikel Umsatz, Mengen, Lagerbestand (Wert)
91	0	ARTNVERKAUF	Artikel ohne Verkauf (500085)
13	1	ARTUMS01	Artikelumsatz mit Rechnung (Menge und Brutto, Netto, EK-Preis, Profit)
14	0	ARTUMS02	Bezahlter Artikelumsatz (Menge und Brutto, Netto, EK-Preis, Profit)
15	0	ARTUMS03	Unbezahlter Artikelumsatz (Menge und Brutto, Netto, EK-Preis, Profit)
16	0	ARTUMS04	Bezahlter Artikelumsatz m. Varianten (Menge und Brutto, Netto, EK-Prei

Rufen Sie jetzt das Menü Listen – Cube-Anzeige auf. Der eben geladene Cube erscheint als Datensatz. Um eine Auswertung darzustellen klicken Sie auf Anzeigen und der Cube wird aufgebaut und dargestellt.

Button Anzeige anklicken und es erscheint je nach Größe der Datenbank mehr oder weniger schnell die angeforderte Auswertung im WIW – Controlling Cockpit mit dem Namen „Umsätze“. Diese Darstellung kann wie eine Pivottabelle in Excel bearbeitet werden. Die Felder können beliebig angeordnet werden. Einfach ausprobieren.



Wenn Excel auf Ihrem Rechner installiert ist, kann die Matrix als Excel-Blatt erstellt werden, wahlweise mit oder ohne Summen, Format und Farben können ebenfalls übernommen werden. Über den 3-Punkte-Button können Sie ein Verzeichnis festlegen, in das die Exceldateien gespeichert werden.



Diese Steuerelemente haben folgende Bedeutung:

Die ausgewerteten Daten können gedruckt werden

Die Cubedaten werden komprimiert dargestellt (zusammengeklappt)

Die Cubedaten werden expandiert dargestellt (aufgeklappt)

Die Anzeige wird aktualisiert (bei Änderungen in der Datenbank)

Excel der angezeigte Cube wird als Excel-Fiel exportiert

Spaltenbreite die Spaltenbreite wird zurückgesetzt

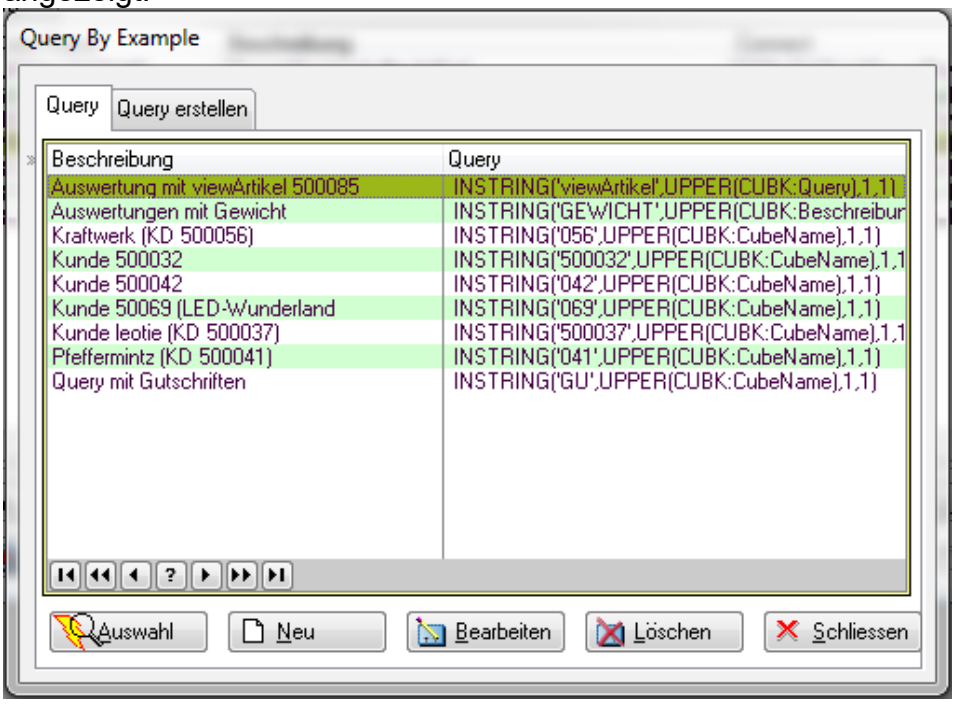
Sichern und Laden sind noch nicht aktiv

OK beendet die Auswertung und kehrt zum Auswahlbildschirm zurück

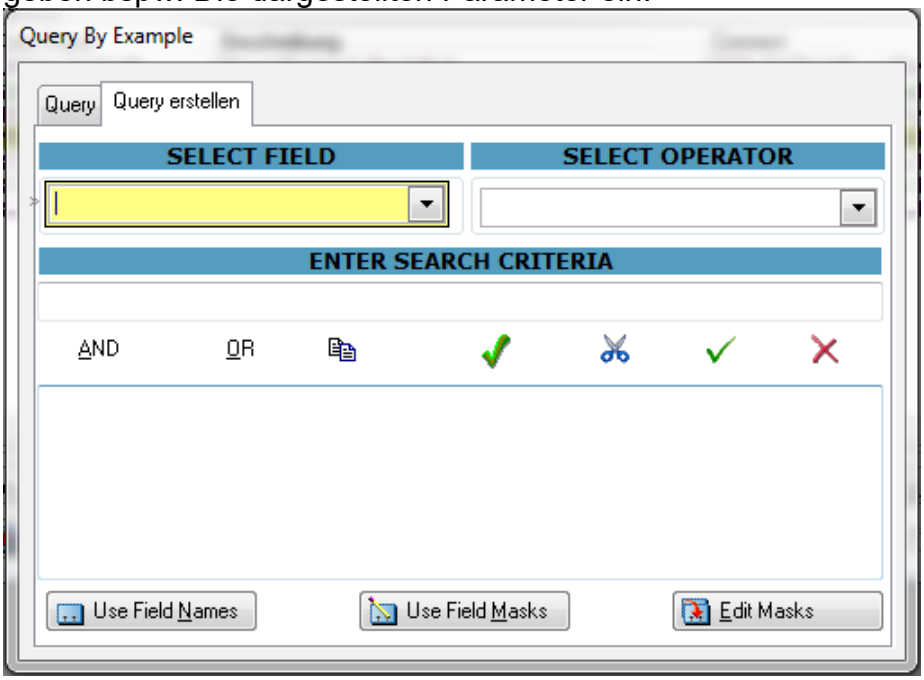
Excel starten | incl. Summen | incl. Format | incl. Farbe | excl. Namenswiederholungen

Mit diesen Schalten steuern Sie den Sofortstart von Excel und verschiedene Darstellungen der exportierten Daten.

Bei sehr vielen Auswertungen haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige zu Filtern. Über können Sie ein Query (Abfrage) erstellen, um beispielsweise nur Bestands-Auswertungen anzuzeigen. In diesem Fenster werden bereits angelegte Queries angezeigt.

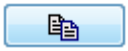


Wenn Sie neue Queries erstellen wollen, dann Klicken Sie auf „Query erstellen“ und geben bspw. Die dargestellten Parameter ein:



AND erstellt eine UND-Verknüpfung innerhalb einer Abfrage

erstellt eine ODER-Verknüpfung innerhalb einer Abfrage


der Query-Ausdruck wird erstellt und erscheint hier

```
INSTRING('BEST',UPPER(CUBK:CubeName),1,1)
```

sichert das erstellte Query und es steht Ihnen immer wieder zur Verfügung.

schneidet den Queryausdruck aus für weiter Verarbeitungsmöglichkeiten

startet das erstellte Query

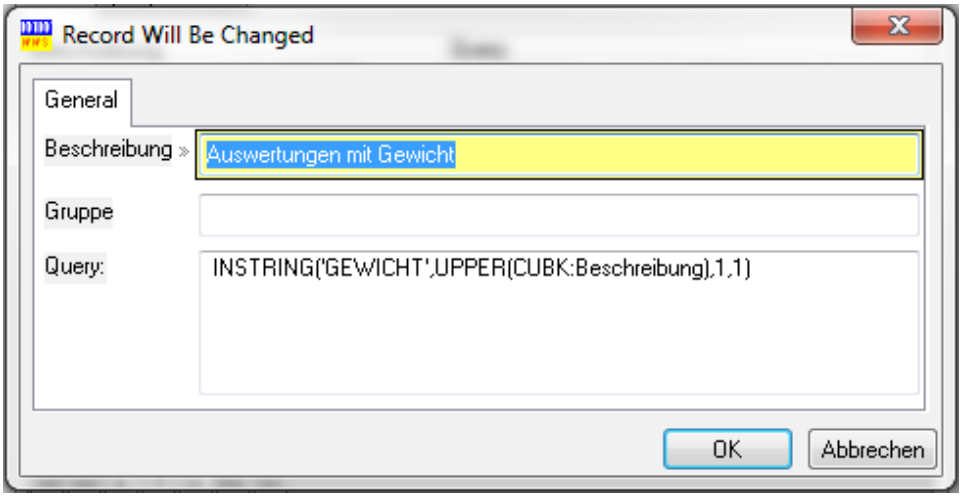
beendet die Query-Maske

für die Auswahlfelder wird der interne Datenbank-Name verwendet

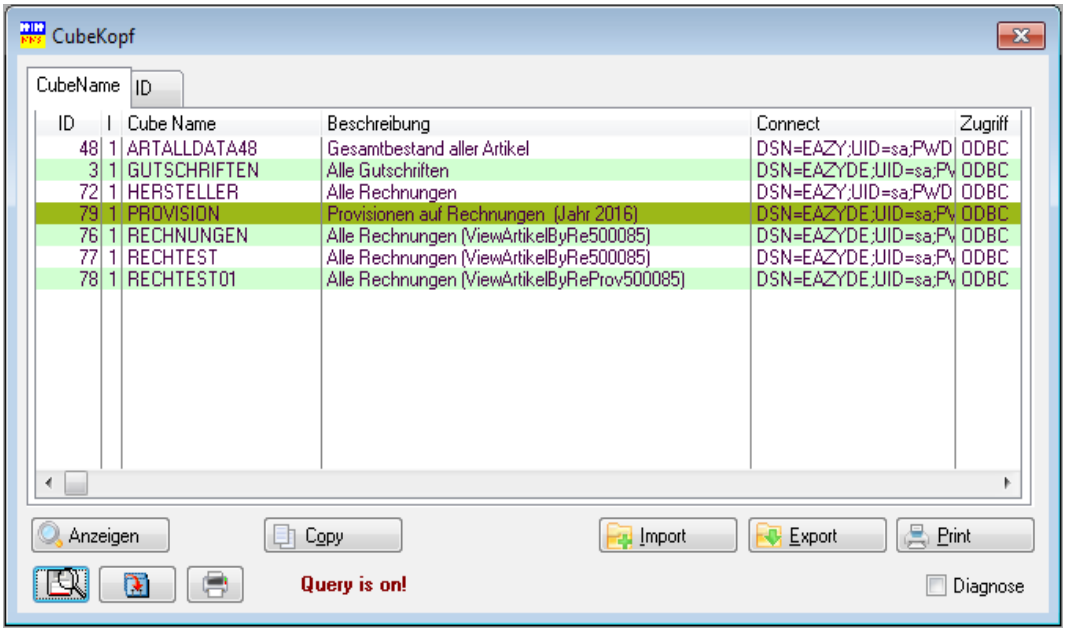
für die Auswahlfelder werden die Feldbezeichner verwendet

für die Feldbezeichen können die Texte editiert werden.

Das erstellte Query kann unter einem beliebigen Namen abgespeichert werden.



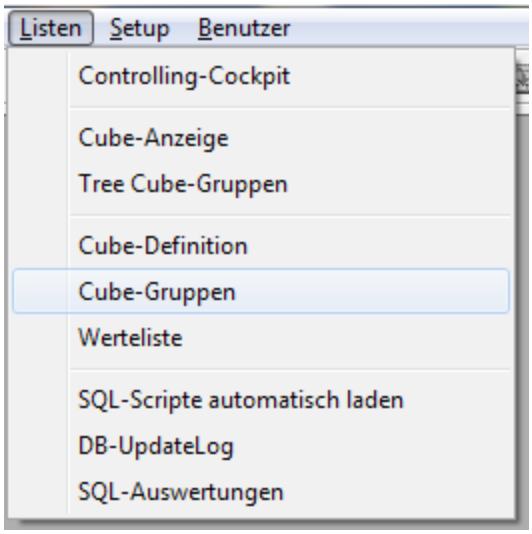
Wenn Sie auf diesen Button klicken, dann werden in der angezeigten Liste nur noch Auswertungen angezeigt, die im Text den Wert BEST enthalten.

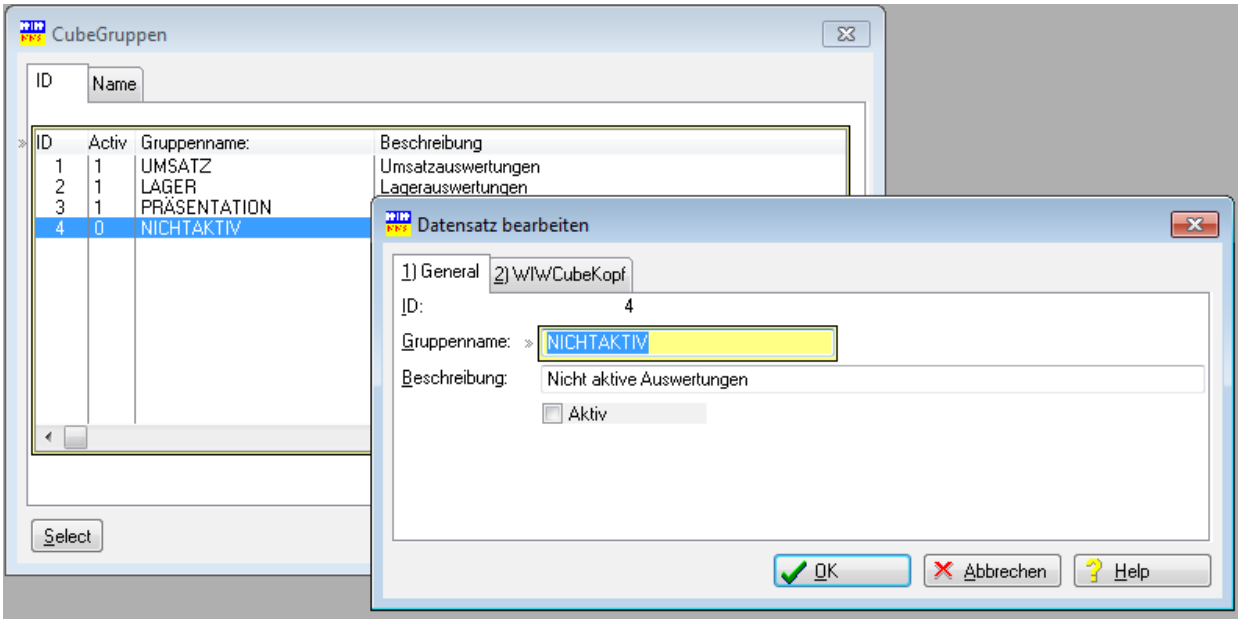


Und der Text **Query is on!** wird angezeigt. Mit Klick auf wird wieder alles angezeigt.
Mittlerweile gibt es unzählige Auswertungen. Wenn Sie selbst keine Zeit haben, sich Auswertungen zu erstellen, dann können Sie mir gerne Ihre Wünsche mitteilen. Ich werde Ihnen dann umgehend ein attraktives Angebot zuschicken.

Eine Baumdarstellung der vorthandenen Auswertungen ist ebenfalls möglich.

Legen Sie hierfür unter dem Menüpunkt Cube-Gruppen

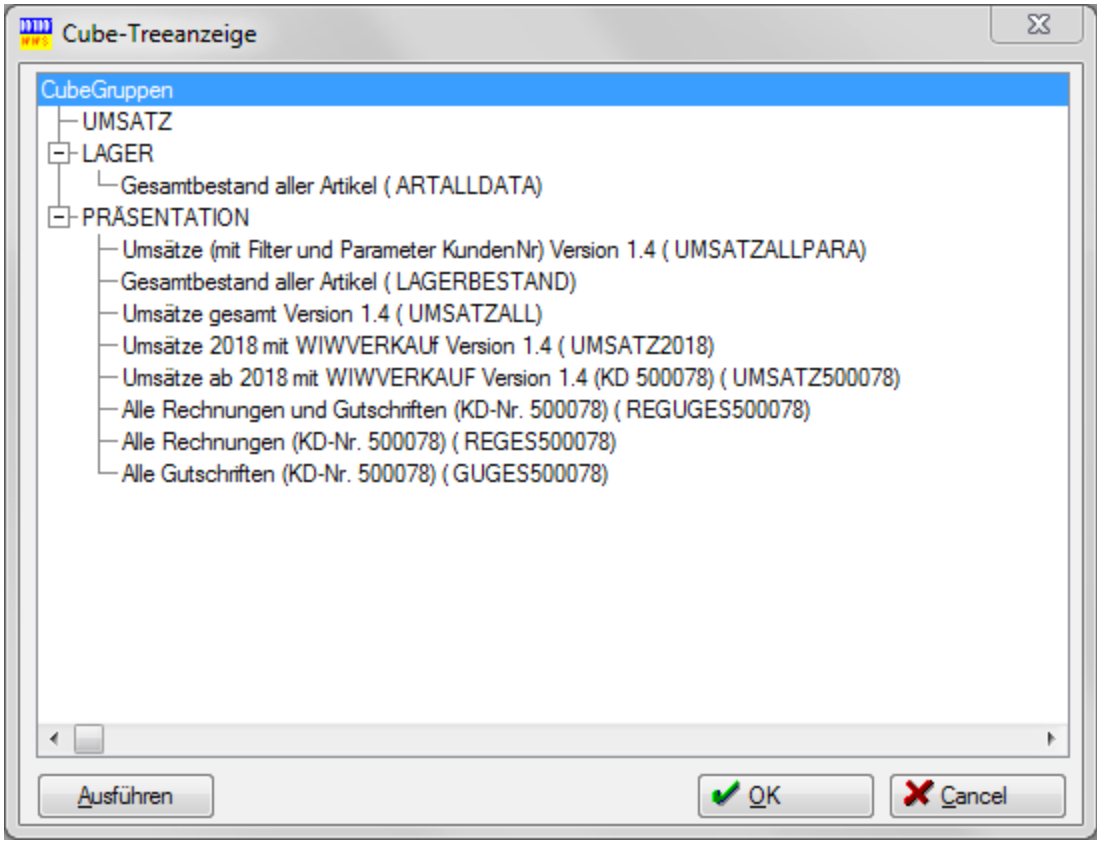




beliebig benannte Gruppen an. Ordnen Sie einer Auswertung eine Gruppe zu.

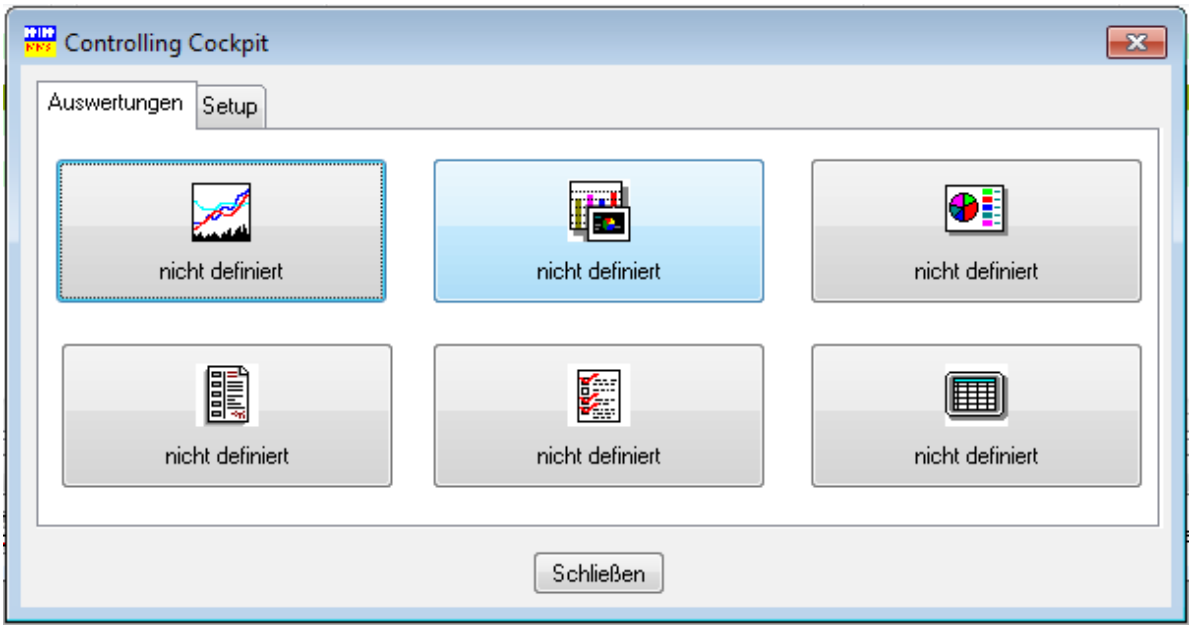
Anschließend lassen sich die Auswertungen über den Menüpunkt Tree Cube-Gruppen

aufrufen.

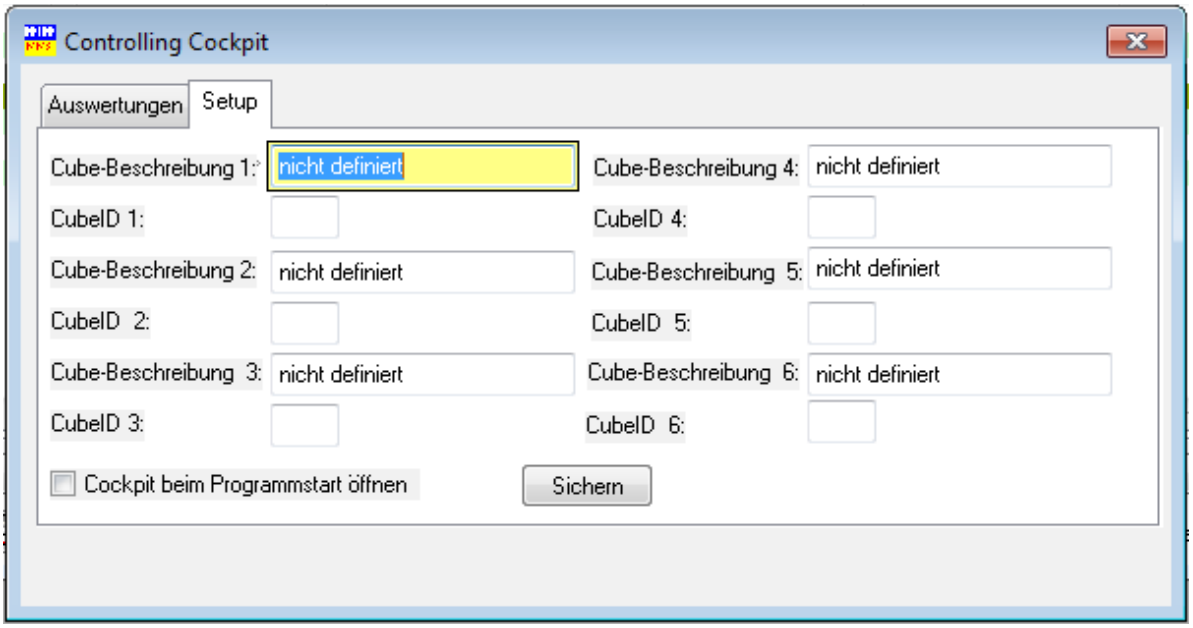


Alle Ihre Auswertungen werden übersichtlich angezeigt.

Das Controlling Cockpit bietet Ihnen die Möglichkeit, 6 immer wieder benötigte Auswertungen in einem übersichtlichen Cockpit aufzurufen.

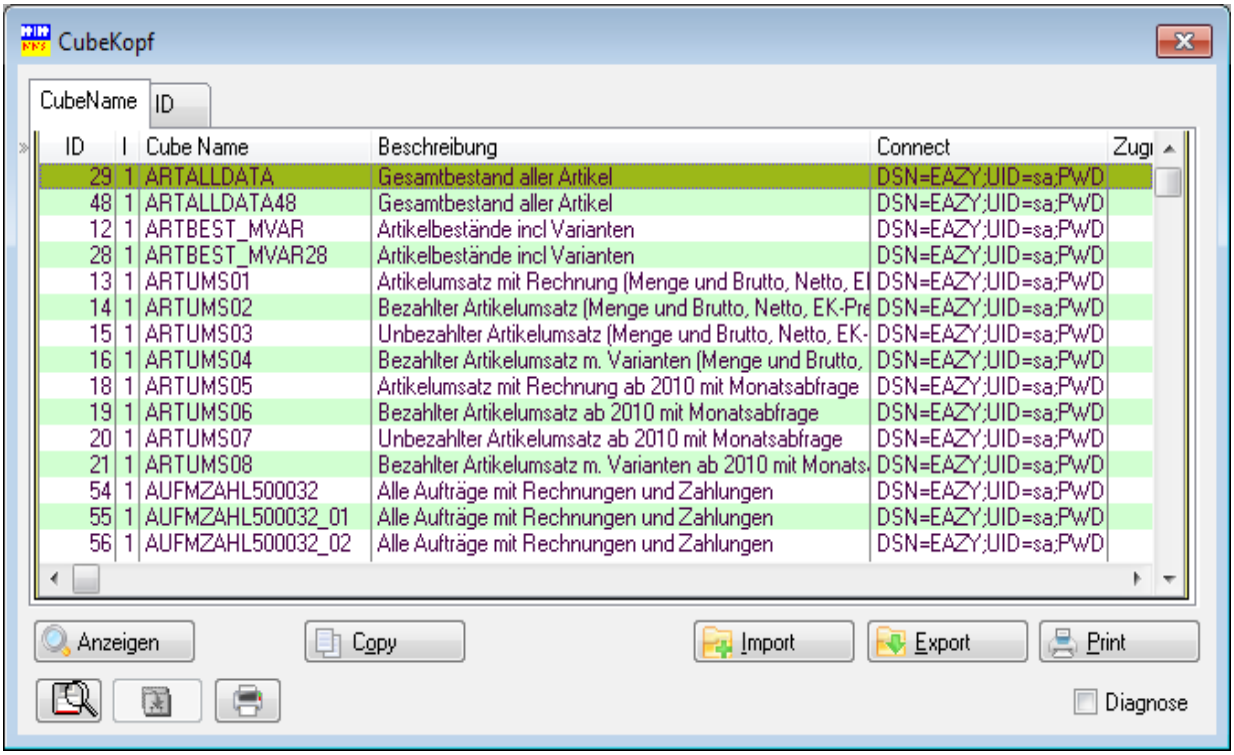


Legen Sie zunächst fest, welche Auswertungen auf die einzelnen Buttons gelegt werden sollen. Klicken Sie dazu auf den Tab Setup.


Controlling Cockpit
Auswertungen
Setup
Cube-Beschreibung 1:
nicht definiert
Cube-Beschreibung 4:
nicht definiert
CubeID 1:
CubeID 4:
Cube-Beschreibung 2:
nicht definiert
Cube-Beschreibung 5:
nicht definiert
CubeID 2:
CubeID 5:
Cube-Beschreibung 3:
nicht definiert
Cube-Beschreibung 6:
nicht definiert
CubeID 3:
CubeID 6:
Cockpit beim Programmstart öffnen
Sichern

Ab der Version 1.08 werden diese Eintragungen mandantenabhängig gespeichert. Dadurch werden Probleme mit einer unterschiedlichen CubeID eliminiert.

Hier geben Sie eine Beschreibung der Auswertung ein und die ID der Auswertung. Die ID finden Sie hier:



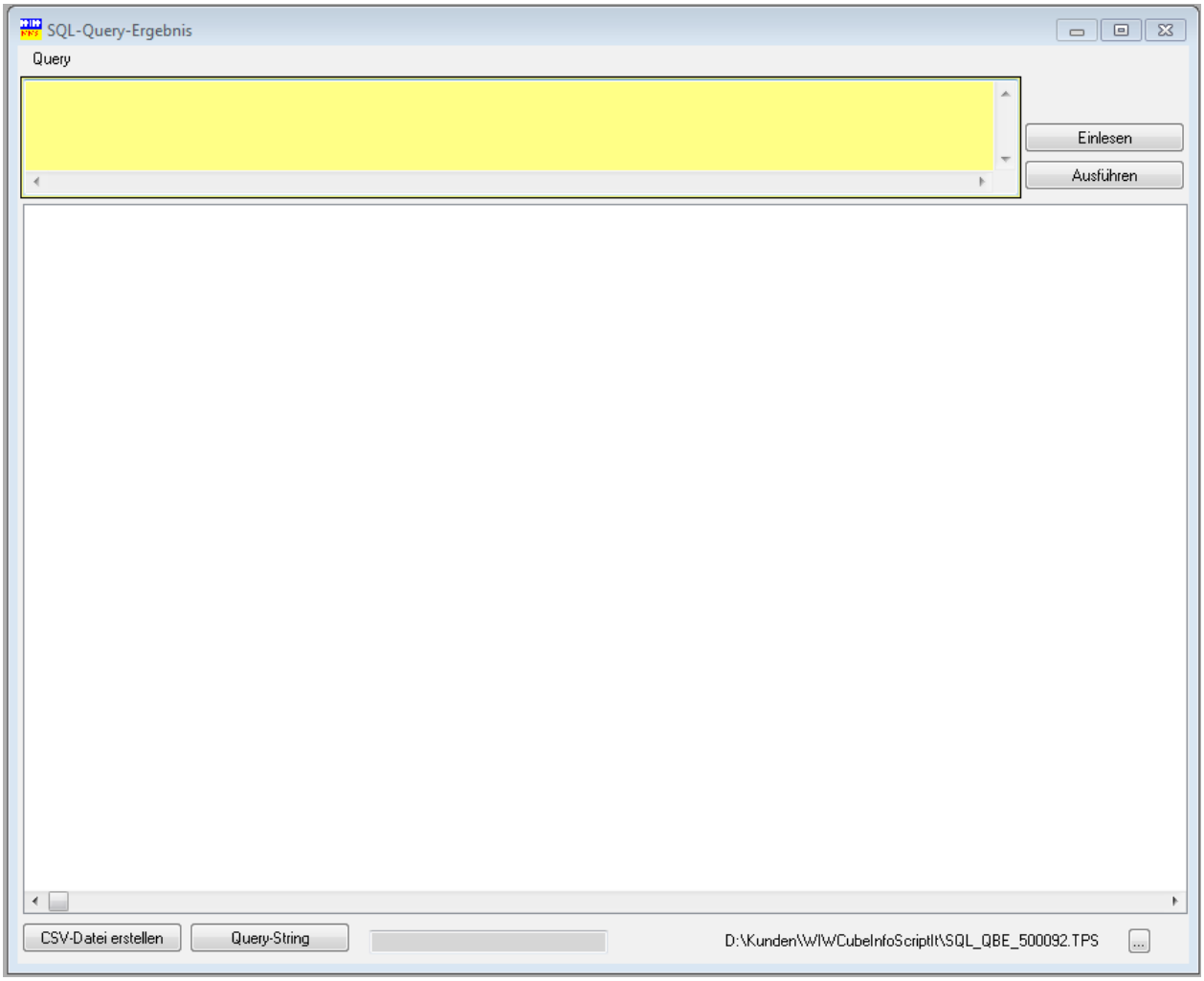
ID	I	Cube Name	Beschreibung	Connect	Zugr
29	1	ARTALLDATA	Gesamtbestand aller Artikel	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
48	1	ARTALLDATA48	Gesamtbestand aller Artikel	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
12	1	ARTBEST_MVAR	Artikelbestände incl Varianten	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
28	1	ARTBEST_MVAR28	Artikelbestände incl Varianten	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
13	1	ARTUMS01	Artikelumsatz mit Rechnung (Menge und Brutto, Netto, El	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
14	1	ARTUMS02	Bezahlter Artikelumsatz (Menge und Brutto, Netto, EK-Pre	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
15	1	ARTUMS03	Unbezahlter Artikelumsatz (Menge und Brutto, Netto, EK-	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
16	1	ARTUMS04	Bezahlter Artikelumsatz m. Varianten (Menge und Brutto,	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
18	1	ARTUMS05	Artikelumsatz mit Rechnung ab 2010 mit Monatsabfrage	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
19	1	ARTUMS06	Bezahlter Artikelumsatz ab 2010 mit Monatsabfrage	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
20	1	ARTUMS07	Unbezahlter Artikelumsatz ab 2010 mit Monatsabfrage	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
21	1	ARTUMS08	Bezahlter Artikelumsatz m. Varianten ab 2010 mit Monats	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
54	1	AUFMZAHL500032	Alle Aufträge mit Rechnungen und Zahlungen	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
55	1	AUFMZAHL500032_01	Alle Aufträge mit Rechnungen und Zahlungen	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	
56	1	AUFMZAHL500032_02	Alle Aufträge mit Rechnungen und Zahlungen	DSN=EAZY;UID=sa;PWD	

Nachdem Sie Ihre Auswertungen eingetragen haben, können Sie noch festlegen, ob das Cockpit nach dem Programmstart automatisch geöffnet werden soll:

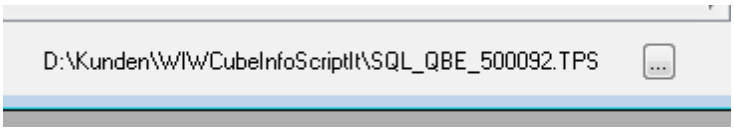
Anschließend Sichern Sie Ihre Eingaben und gehen wieder auf den Tab Auswertungen.

SQL-Abfragen

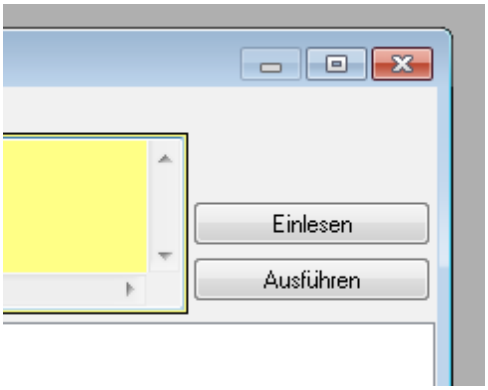
Als neuer Programmpunkt gibt es absofort die Möglichkeit, SQL-Abfragen direkt zu starten.

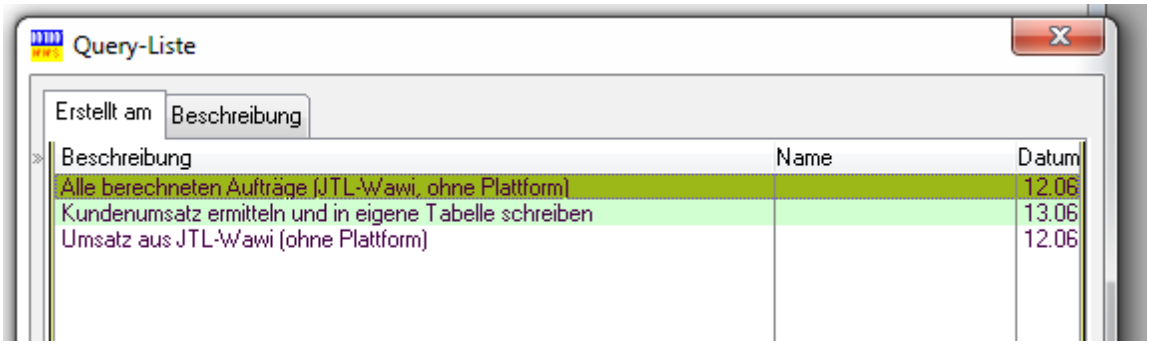


Bevor Sie mit diesem Programmteil arbeiten können, legen Sie die Query-Datei fest. In dieser Query-Datei befinden sich vordefinierte SQL-Abfragen. Im Standard befindet sich diese Datei im Installationsverzeichnis. Bei spezielle Abfragen, die für Ihren Anwendungsfall erstelölt wurden, bekommen Sie eine Datei von mir, die u.a. Ihre Kundennummer enthält. Diese Datei müssen Sie unter diesen Punkt dem System bekannt machen (Klick auf 3-Punkt-Button):

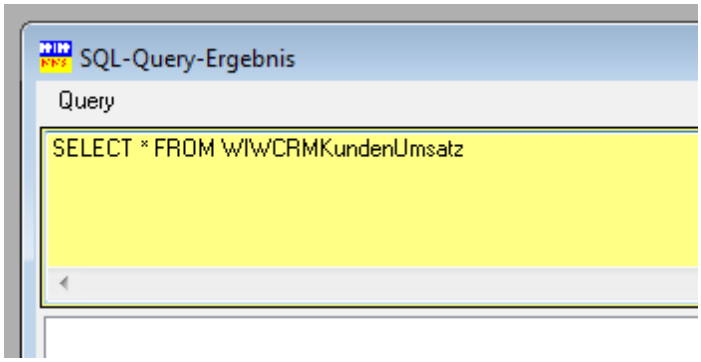


Anschließend stehen Ihnen diese Abfragen unter dem Button Einlesen zur Verfügung.

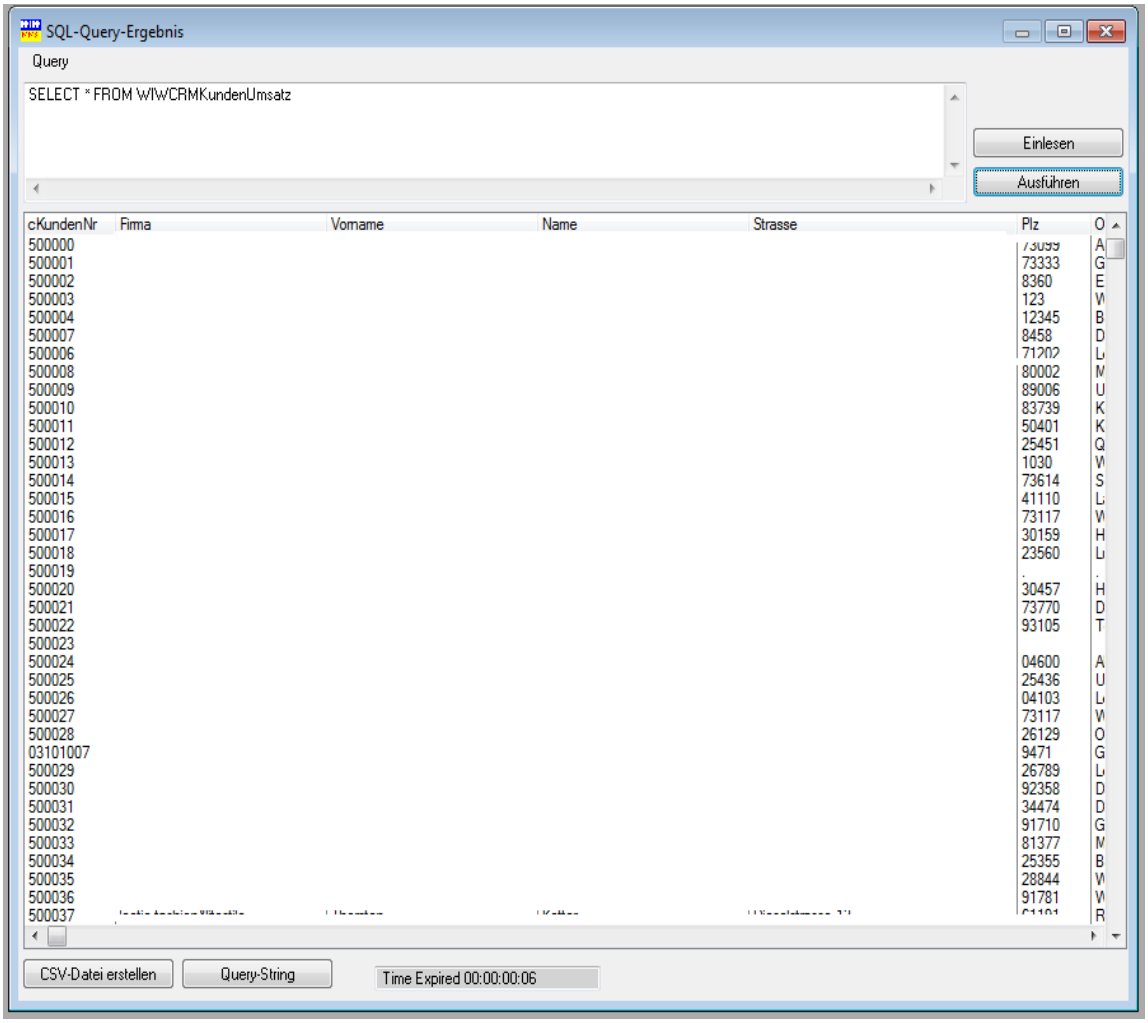




Nach Klick auf Select wird das markierte Query übernommen. Nach Klick auf Ausführen wird das Query ausgeführt und die Daten angezeigt.



Das Ergebnis kann nach Klick auf den Button CSV-Datei erstellen Button exportiert werden.

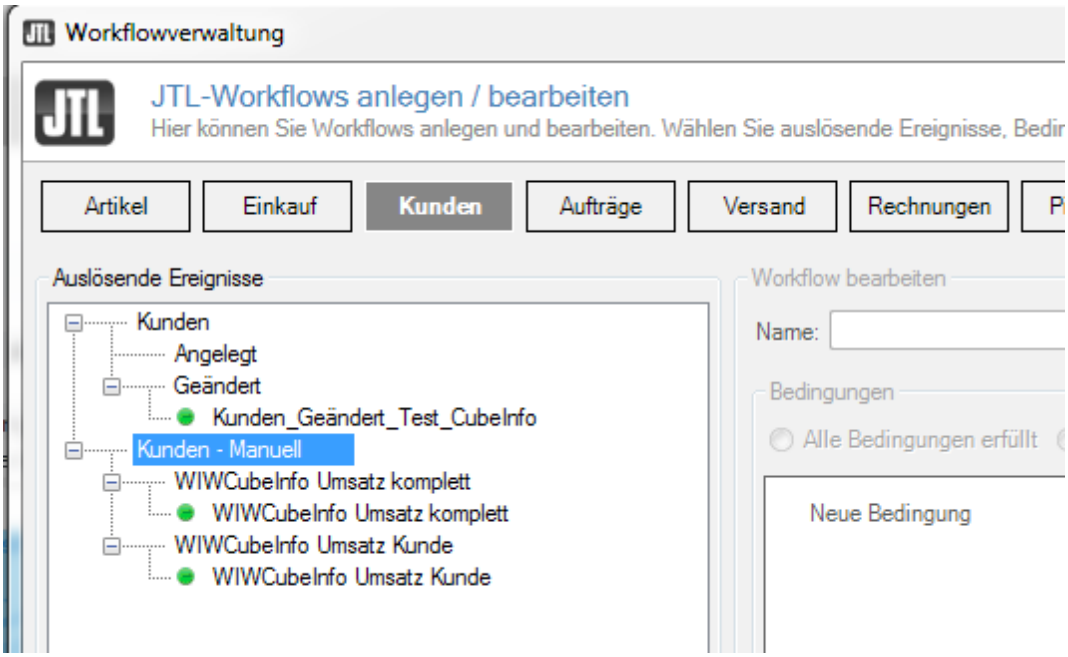


Achtung:
Es können auch Query gestartet werden, dei die Datenbank manipulieren können (DELET, INSERT etc.) Starten Sie nur Queries, bei denen Sie sich absolut sicher sind, dass keine Daten zerstört werden, sondern nur abgefragt werden.

Aufruf innerhalb der JTL-Warenwirtschaft

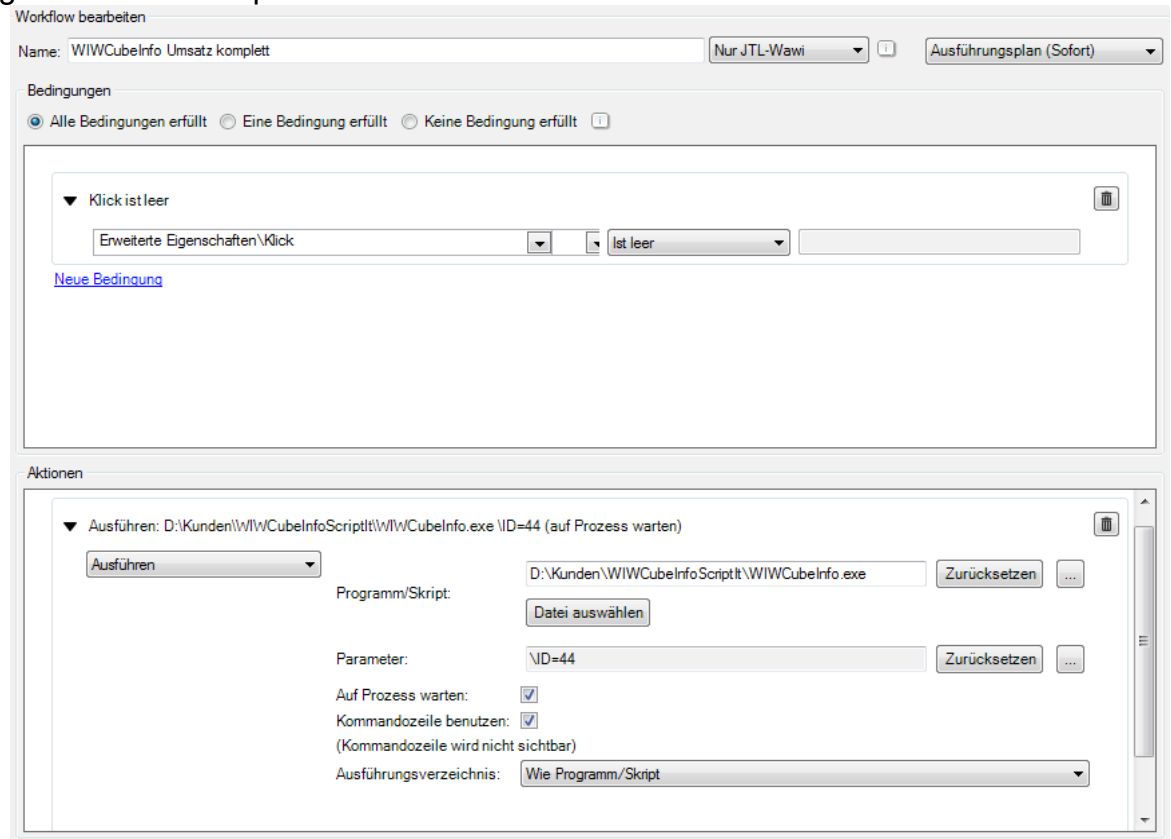
WIWCubeInfo kann über einen manuellen Workflow innerhalb der JTL-Warenwirtschaft aufgerufen werden. Durch den parametergesteuerten Aufruf wird nur das Ergebis einer Auswertung angezeigt. Eine Benutzeranmeldung innerhalb WIWCubeInfo ist für diesen Aufruf nicht erforderlich.

In der JTL-Warenwirtschaft muss ein Workflow angelegt werden. In diesem Beispiel wird der Workflow im Bereich Kunden angelegt. Das auslösende Ereignis ist “Kunden – mauell”.



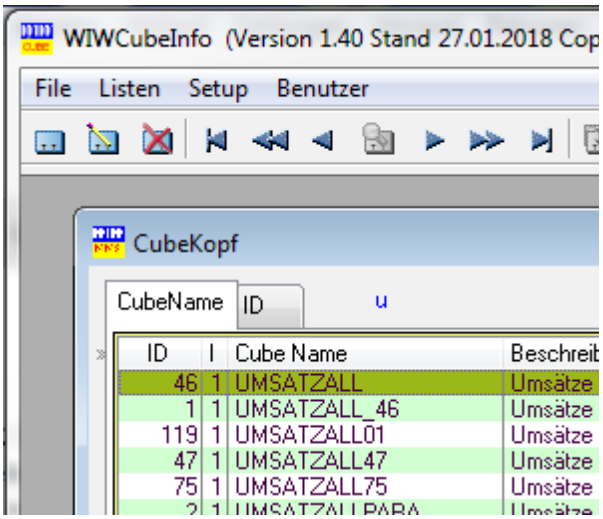
Wenn das Ereignis “Ereignis_manuell” angelegt wurde muss es Umbenannt werden. In diesem Beispiel gibt es das Ereignis “WIWCubeInfo Umsatz komplett” und “WIWCubeInfo Umsatz Kunde”. Hier sind beliebige Namen möglich. Dann wird der Workflow dafür angelegt. Der Name kann gleich sein wie der Ereignisname.

Legen Sie die Aufrufparameter so wie im Bild an:

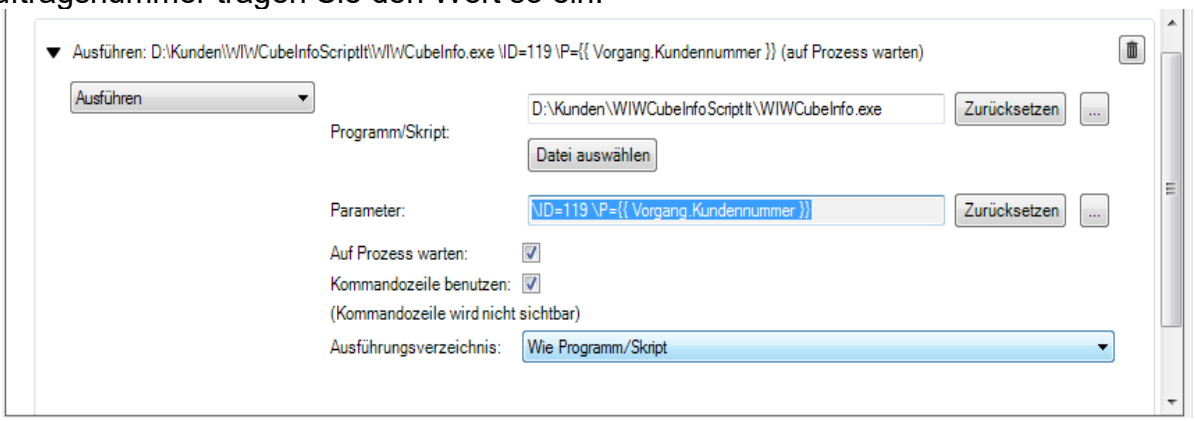


Im Feld Programm/ Skript wählen Sie das Laufwerk und Verzeichnis aus, in dem Sie WIWCubeInfo installiert haben.

Im Feld Parameter tragen Sie \ID=AuswertungsID ein. Die AuswertungsID finden Sie in WIWCubeInfo in der Spalte ID beim Aufruf von Listen --> Cube-Definition:

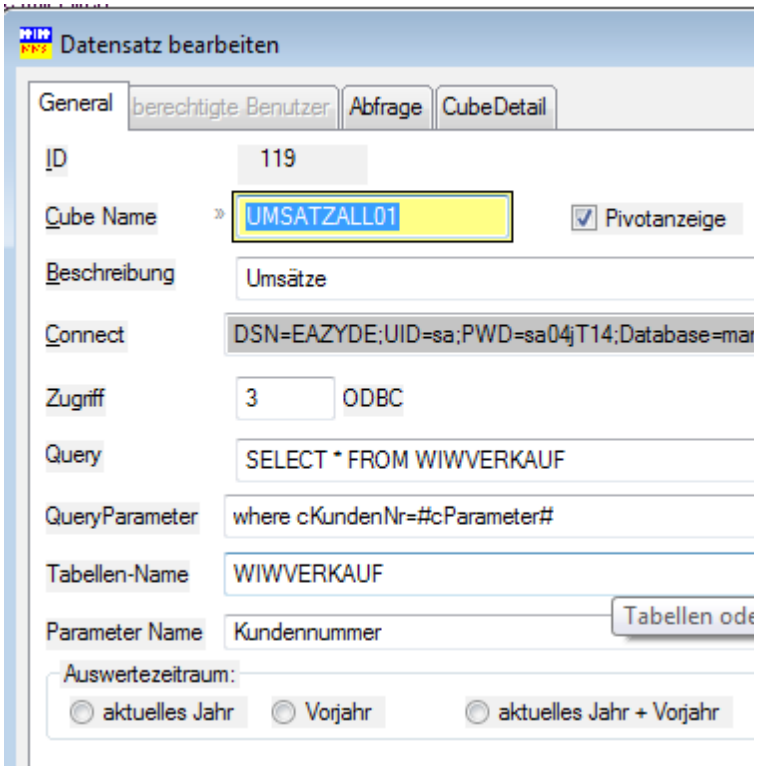


Beim Aufruf von WIWCubeInfo mit einem weiteren Parameter wie Kundennummer oder Auftragsnummer tragen Sie den Wert so ein:

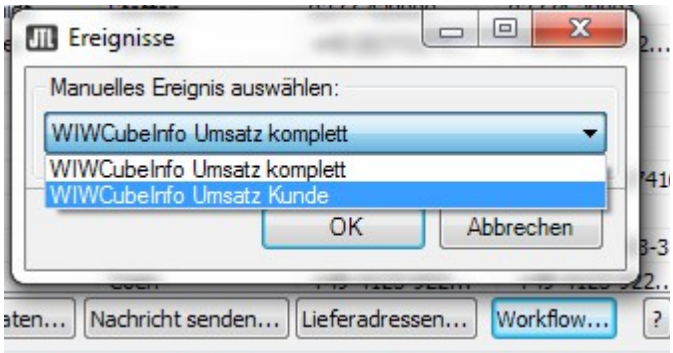


Somit erfolgt der Aufruf von Auswertung ID= 119 mit dem Parameter Kundennummer. Der Parameter Kundennummer wird aus der JTL-Wawi übergeben.

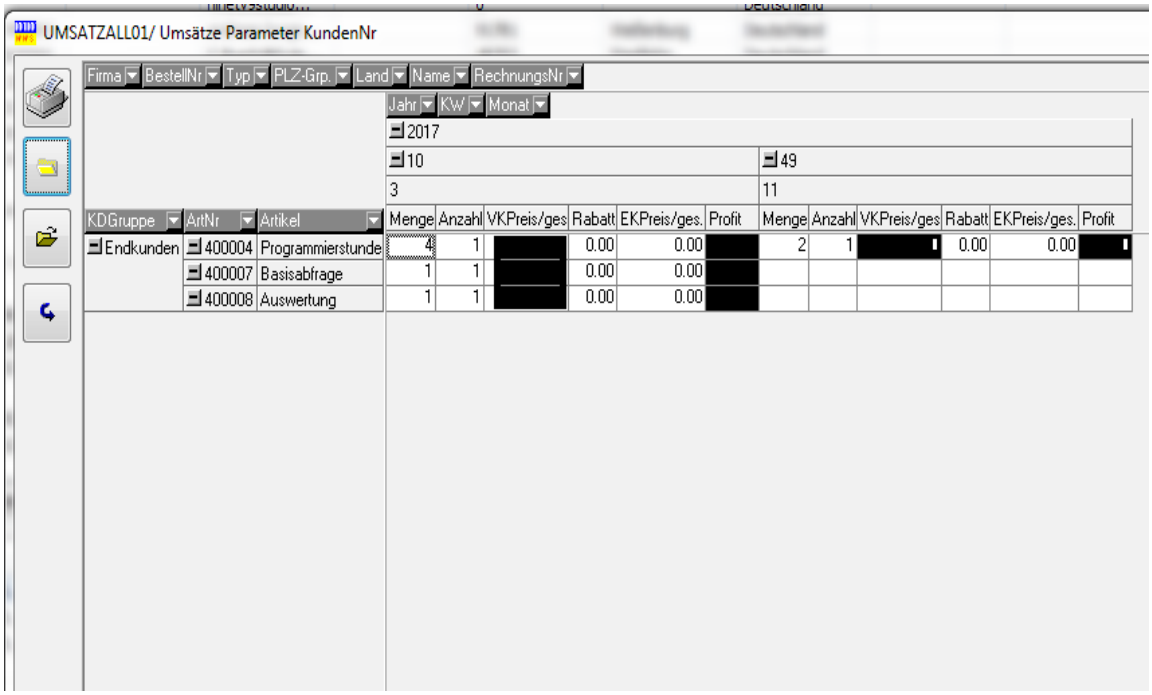
In der Auswertung muss das Feld QueryParameter einen Eintrag enthalten wie bspw. hier:



Wenn Sie nun im Bereich Kunden den Workflow aufrufen, erscheint diese Auswahl:



Das Ergebnis des markierten Kunden wird angezeigt.

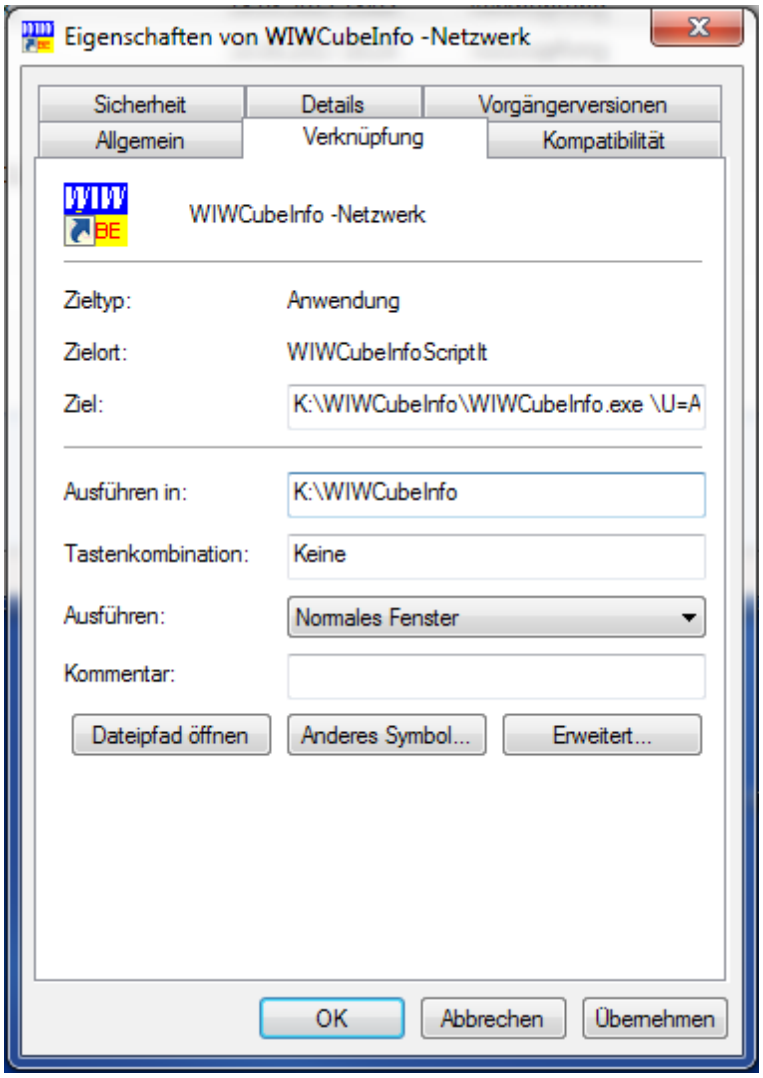


Beim Aufruf einer Auswertung ohne Parameter erfolgt die Anzeige des kompletten Umsatzes.

Die Ergebnisanzeige hat den Focus und muss beendet werden, wenn mit der JTL-Warenwirtschaft weitergearbeitet werden soll.

WIWCubeInfo im Netzwerk

Bei Verwendung im Netzwerk mit mehren Arbeitsplätzen darf WIWCubeIfo nur auf **einem** Rechner (Server) installiert werden, der von allen anderen Rechnern (Client) erreicht werden kann. Auf den Clientrechnern wird eine Verknüpfung angelegt, die auf den Server verweist.



Bei diesem Link wurde auf dem Server-Laufwerk K: im Verzeichnis WIWCubeIfo das Programm intstalliert. Über diesen Beispiellink kann vom Client auf den Server zugegriffen werden.

Bei einer Einzelplatz-Installation wird auf dem jeweiligen Rechner eine OCX-Datei registriert und eine DLL-Datei im Windows\SysWOW64\-Verzeichnis installiert. Bei Verwendung im Netzwerk prüft das Programm beim ersten Programmstart die Registrierung der OCX-Datei und das Vorhandenseit der DLL im Windows-Verzeichnis. Fehlen diese Informationen, wird automatisch die Registrierung und der Kopiervorgang vorgenommen. Dafür werden **einmalig** Admin-Rechte benötigt.

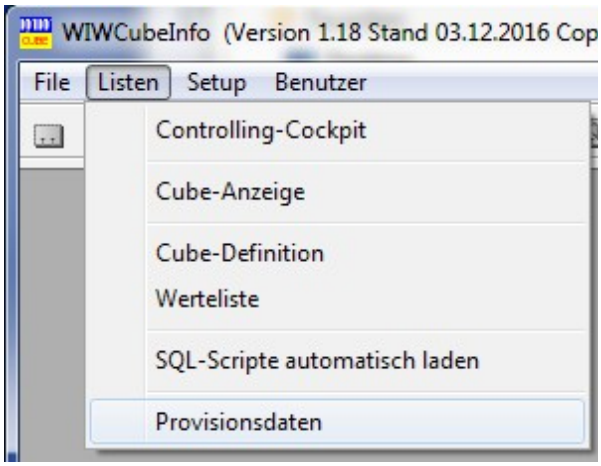
Zusätzlich wird auf jedem Client-Rechner eine ODBC-Verknüpfung benötigt. Siehe hierzu die Beschreibung für die Anlage/ Bearbeiten von Mandanten.

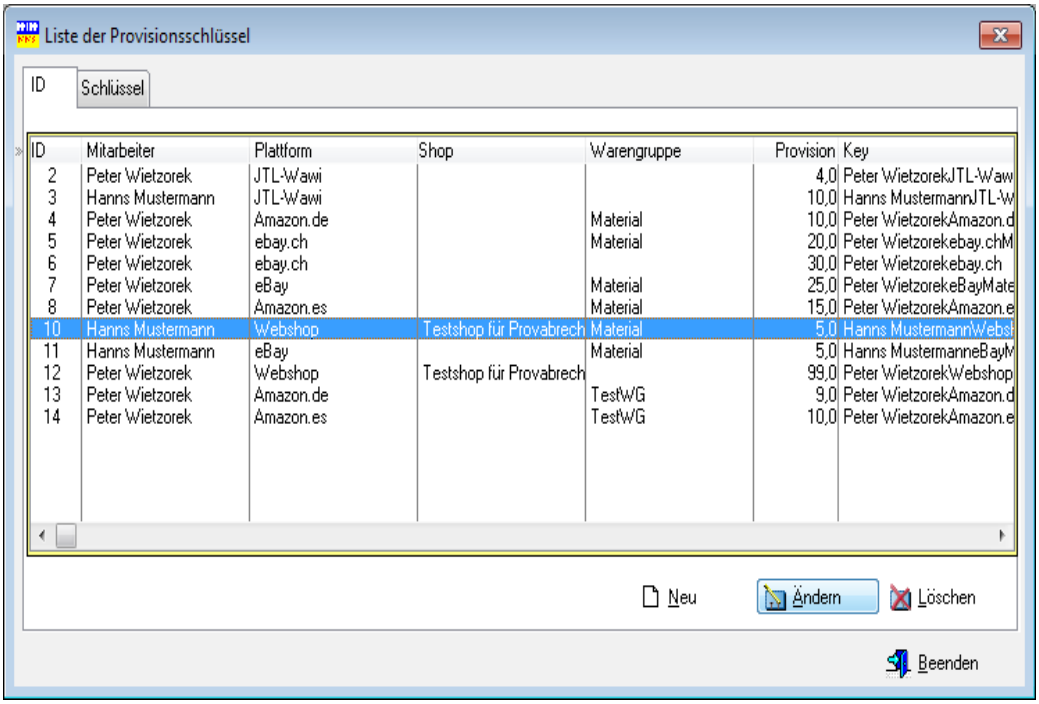
Erweiterung Provisionsermittlung

Eine Auswertung und Basisabfrage steht für diese Erweiterung im Standard nicht zur Verfügung und kann bei WIWSoftware erworben werden.

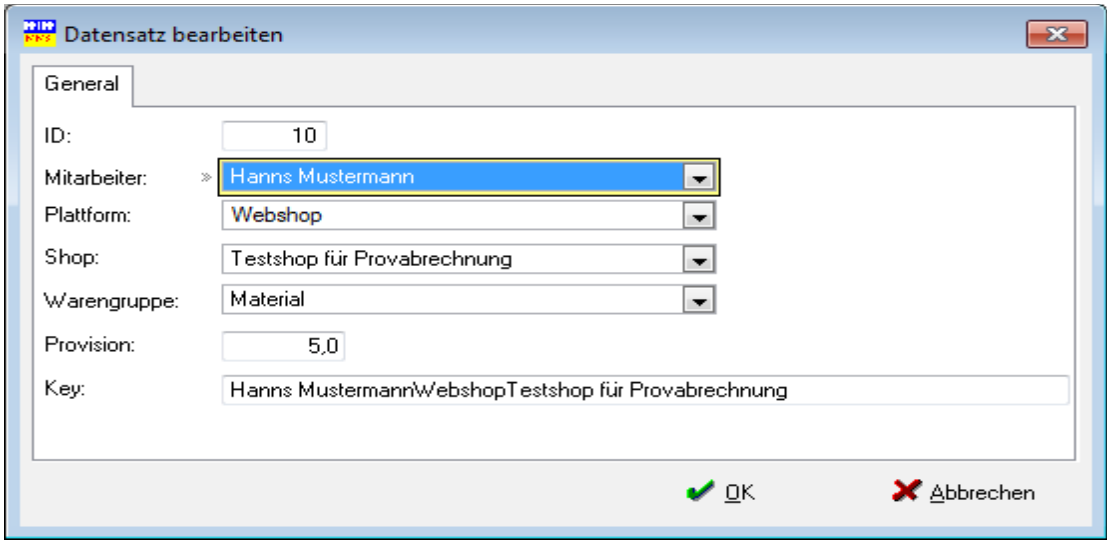
Um Provisionen auswerten zu können benötigt die Auswertung PROVISION.DCF einen Schlüssel, der sich aus Benutzer + Plattform + Shop + Warengruppe zusammen setzt. Jeder Schlüssel hat einen Provisionsatz (in %). Mit diesem Wert erfolgt die Kalkulation der Provision.

Unter dem Menüpunkt Listen --> Provisionsdaten kommen Sie zu diesem Programmteil.

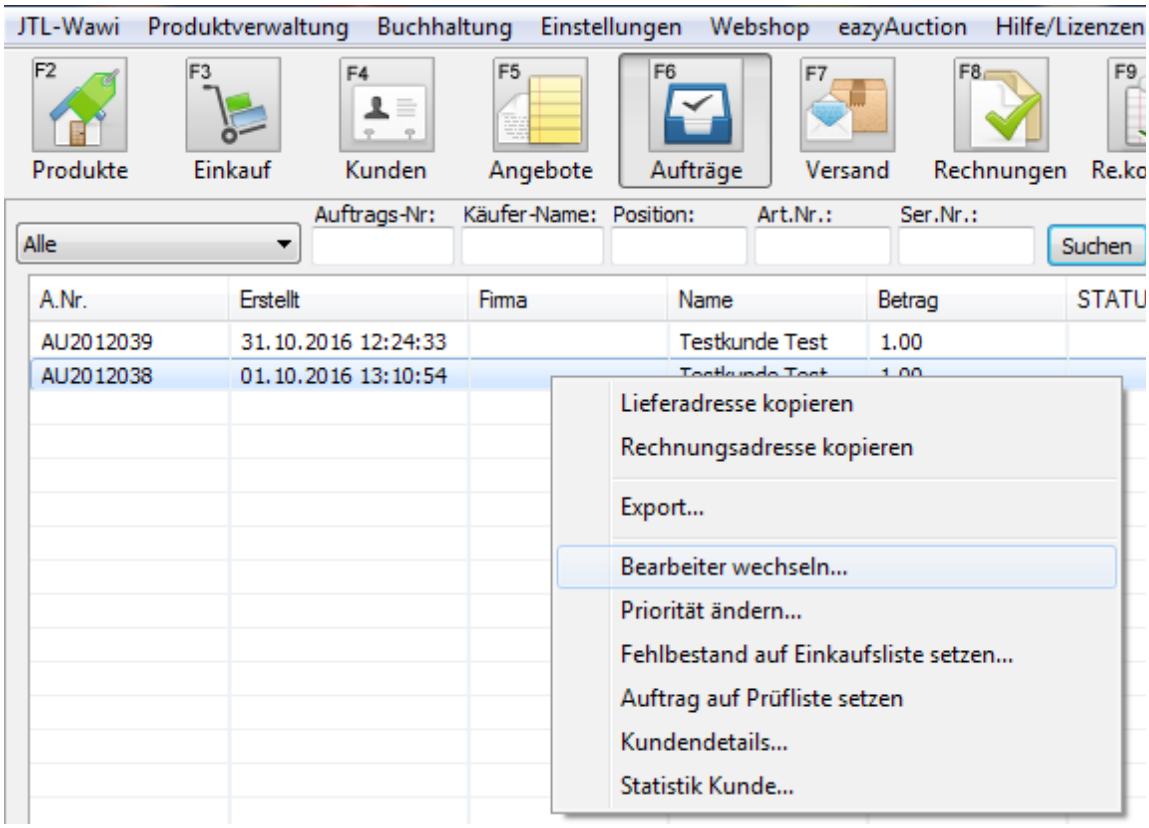




ID	Mitarbeiter	Plattform	Shop	Warengruppe	Provision	Key
2	Peter Wietzorek	JTL-Wawi			4,0	Peter WietzorekJTL-Waw
3	Hanns Mustermann	JTL-Wawi			10,0	Hanns MustermannJTL-W
4	Peter Wietzorek	Amazon.de		Material	10,0	Peter WietzorekAmazon.d
5	Peter Wietzorek	ebay.ch		Material	20,0	Peter Wietzorekebay.chM
6	Peter Wietzorek	ebay.ch			30,0	Peter Wietzorekebay.ch
7	Peter Wietzorek	eBay		Material	25,0	Peter WietzorekeBayMate
8	Peter Wietzorek	Amazon.es		Material	15,0	Peter WietzorekAmazon.e
10	Hanns Mustermann	Webshop	Testshop für Provabrech	Material	5,0	Hanns MustermannWebsh
11	Hanns Mustermann	eBay		Material	5,0	Hanns MustermanneBayM
12	Peter Wietzorek	Webshop	Testshop für Provabrech		99,0	Peter WietzorekWebshop
13	Peter Wietzorek	Amazon.de		TestWG	9,0	Peter WietzorekAmazon.d
14	Peter Wietzorek	Amazon.es		TestWG	10,0	Peter WietzorekAmazon.e

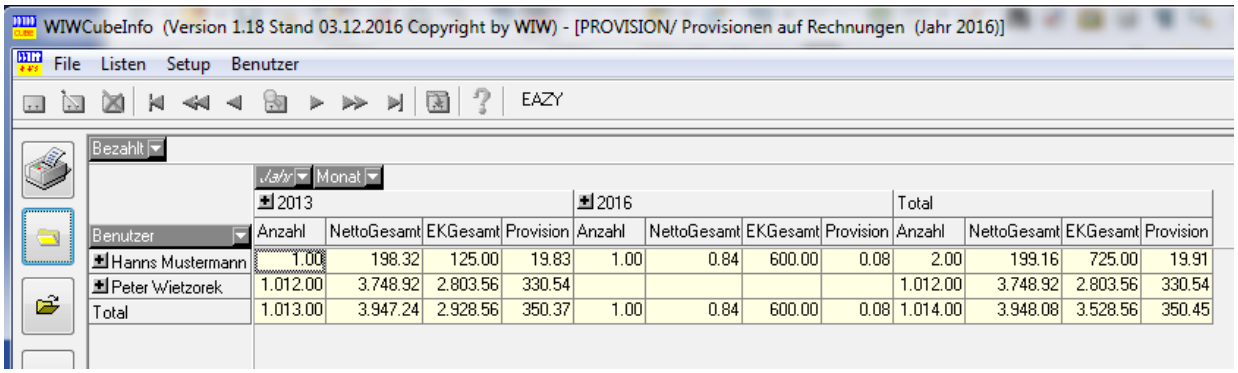


Als Mitarbeiter gilt der zuständige Bearbeiter im Auftrages, der ggf. hier angepasst werden muss/ kann.

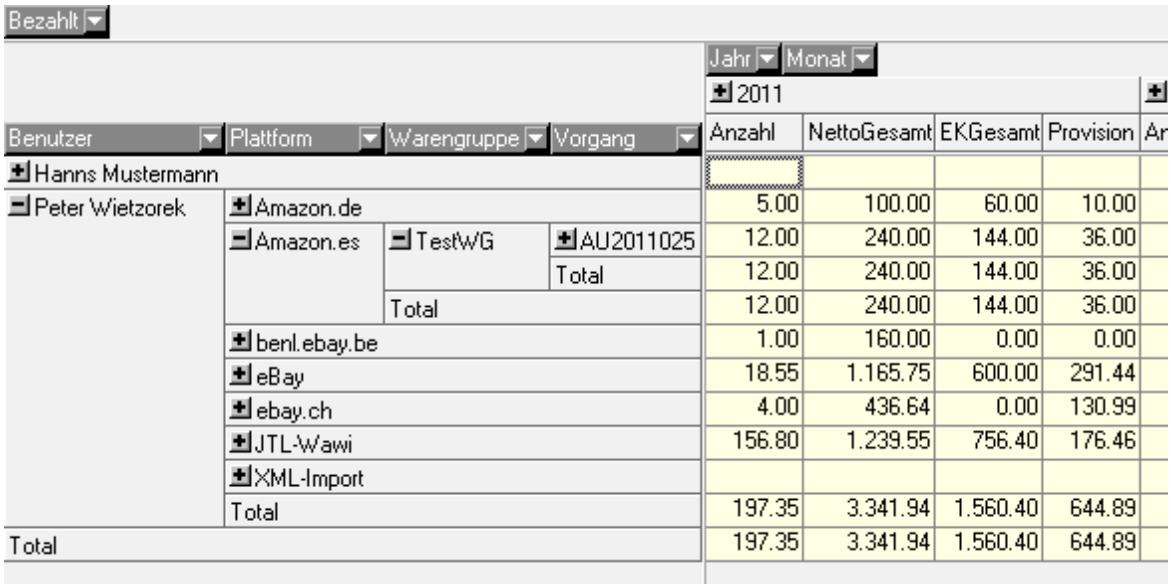


Mit diesem Schlüssel werden bspw. alle Verkäufe des Mitarbeiters “Peter Wietzorek” im Kundenauftrag der Plattform Amazon.de und der Warengruppe TestWG mit 15% Provision berechnet.

Das Ergebnis der Auswertung sieht dann bspw. so aus:



Wenn Sie auf das Plus-Zeichen klicken können Sie die Daten aufklappen.



Das Ergebnis können Sie ausdrucken oder als Excel-Datei exportieren.

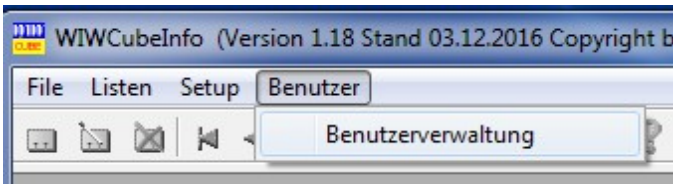
Benutzerverwaltung

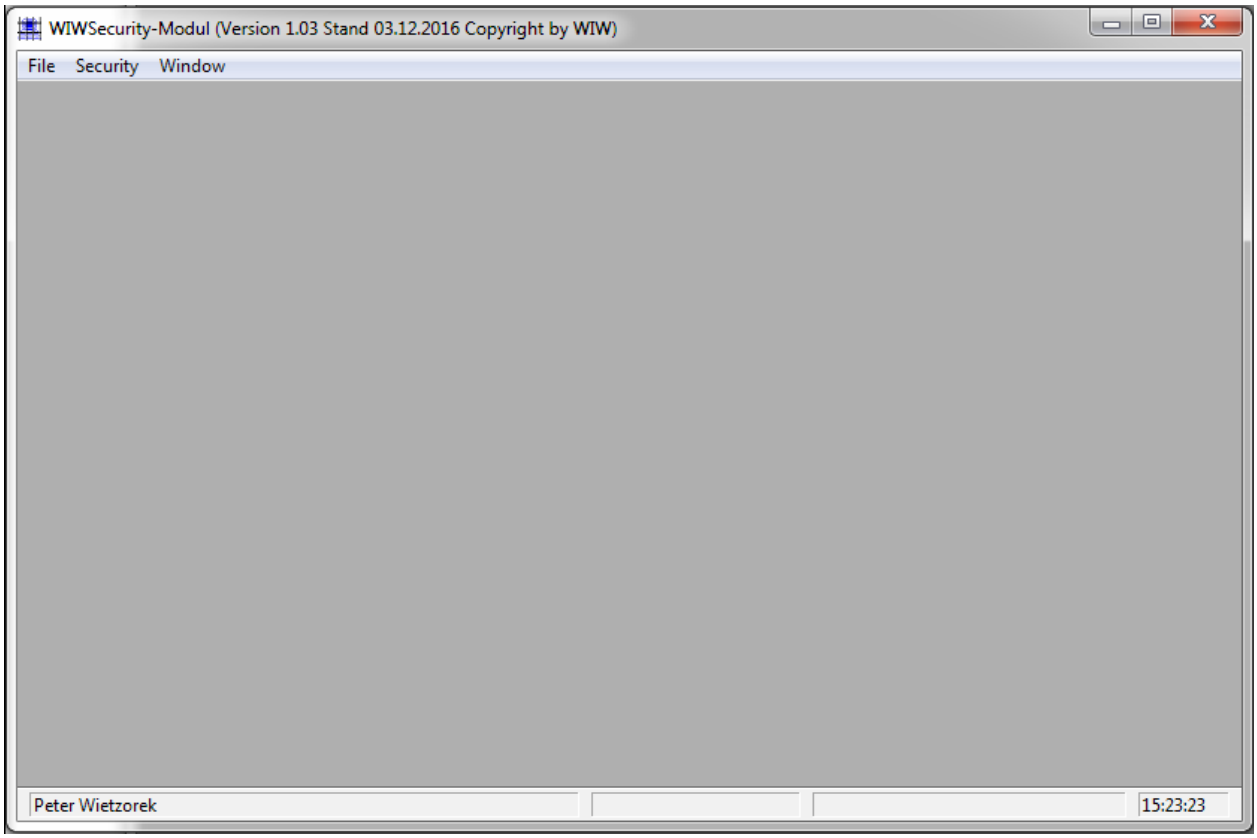
Das Programm enthält eine Benutzerverwaltung mit Anmeldung über Name und Kennwort.

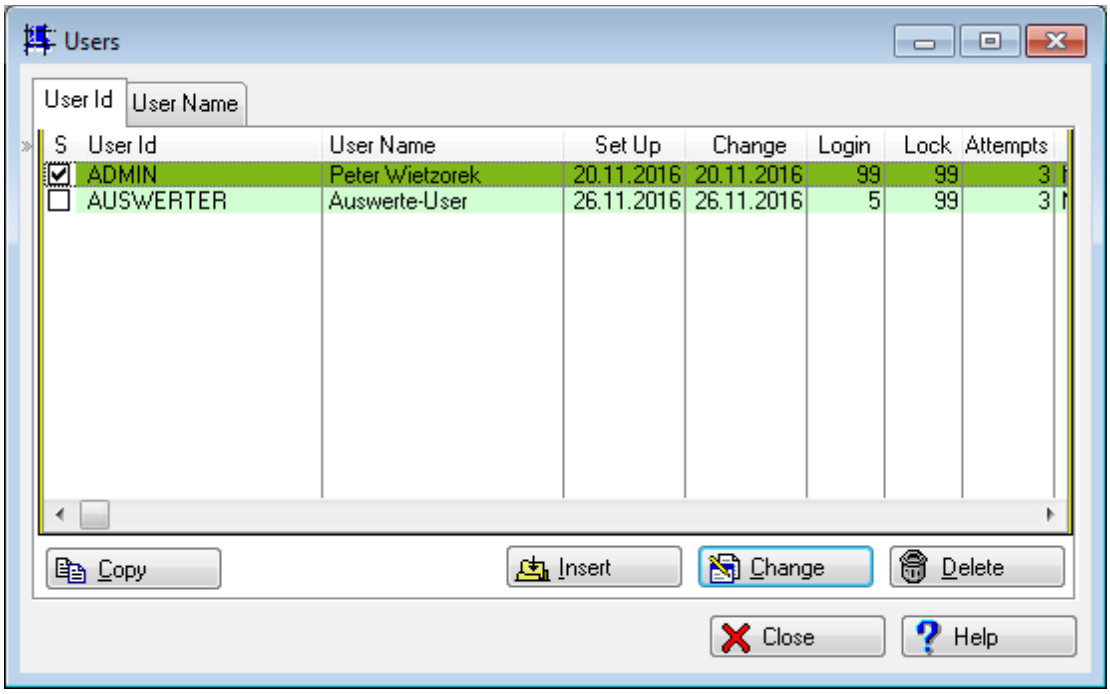
Ausgeliefert wird die Benutzerverwaltung mit einem Admin-User (Name und Kennwort wie in JTL-Wawi: ADMIN, PASS) und mit einem in den Benutzer-Rechten eingeschränkten User AUSWERTER (Kennwort START123).

Sie können die Benutzerverwaltung über diesen Link starten

oder über den Menüpunkt Benutzer --> Benutzerverwaltung

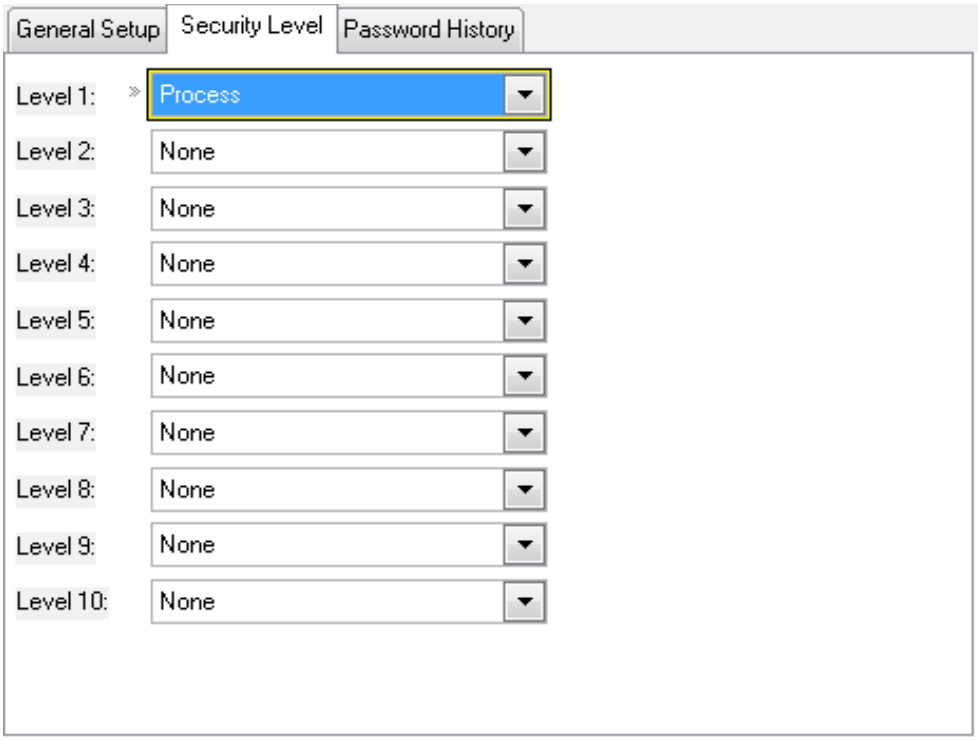




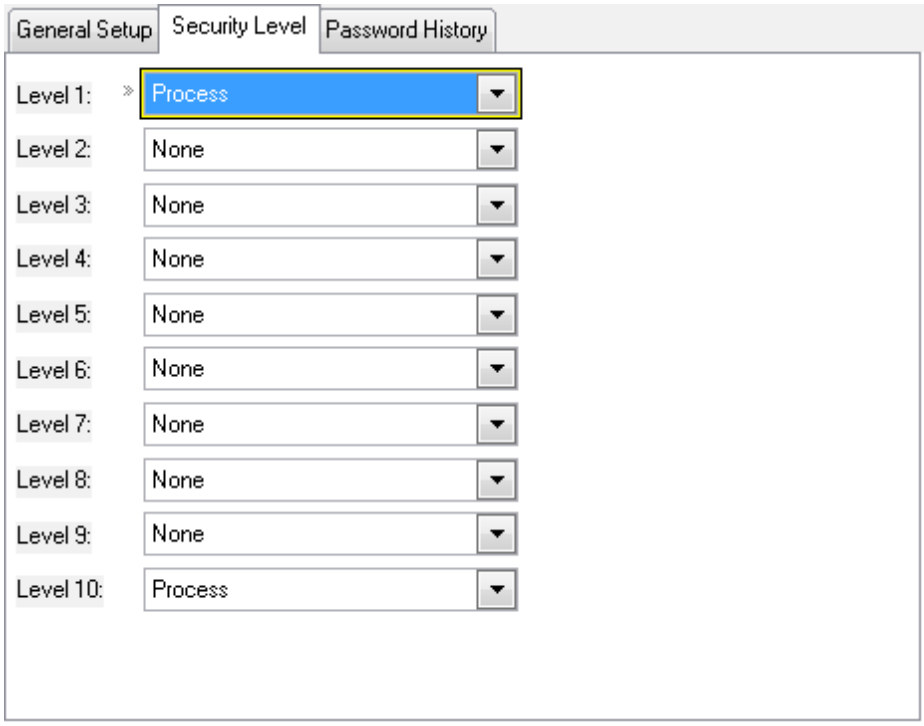

Users
User Id
User Name
S
User Id
User Name
Set Up
Change
Login
Lock
Attempts
ADMIN
Peter Wietzorek
20.11.2016
20.11.2016
99
99
3
AUSWERTER
Auswerte-User
26.11.2016
26.11.2016
5
99
3
Copy
Insert
Change
Delete
Close
Help

Es lassen sich bis zu 10 verschiedene Sicherheitsstufen verwalten.

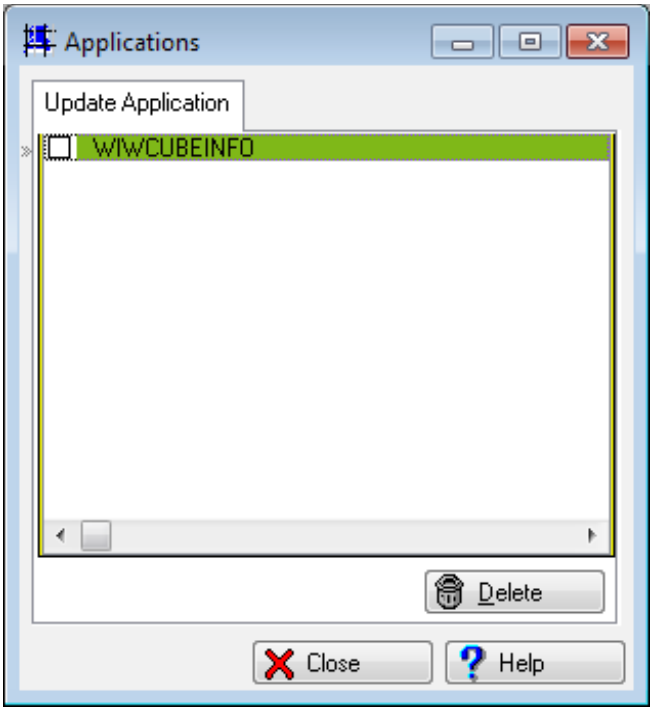
Der User AUSWERTER hat nur Zugriff aus das Programm (Main). Alle andern Proceduren habenden Level10 und dürfen nur vom User ADMIN bedient werden.



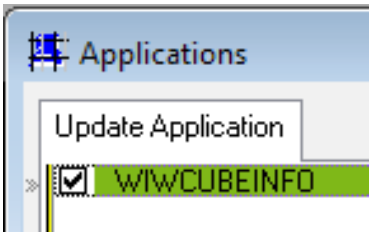
Beim User ADMIn sieht es so aus:



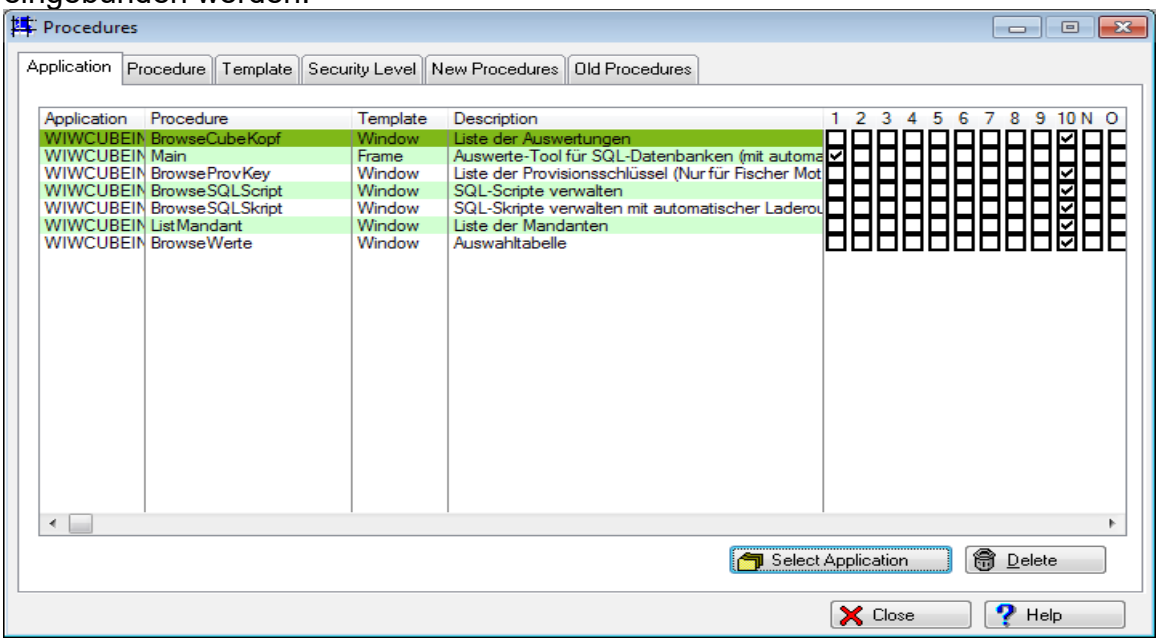
Mit der Benutzerverwaltung lassen sich verschiedene Programme absichern..



Bei Updates müssen ggf. neue Proceduren eingelesen werden. Dazu ist der Schalter bei Update Application zu setzen und das Fertigungsmodul muss einmalig gestartet werden.



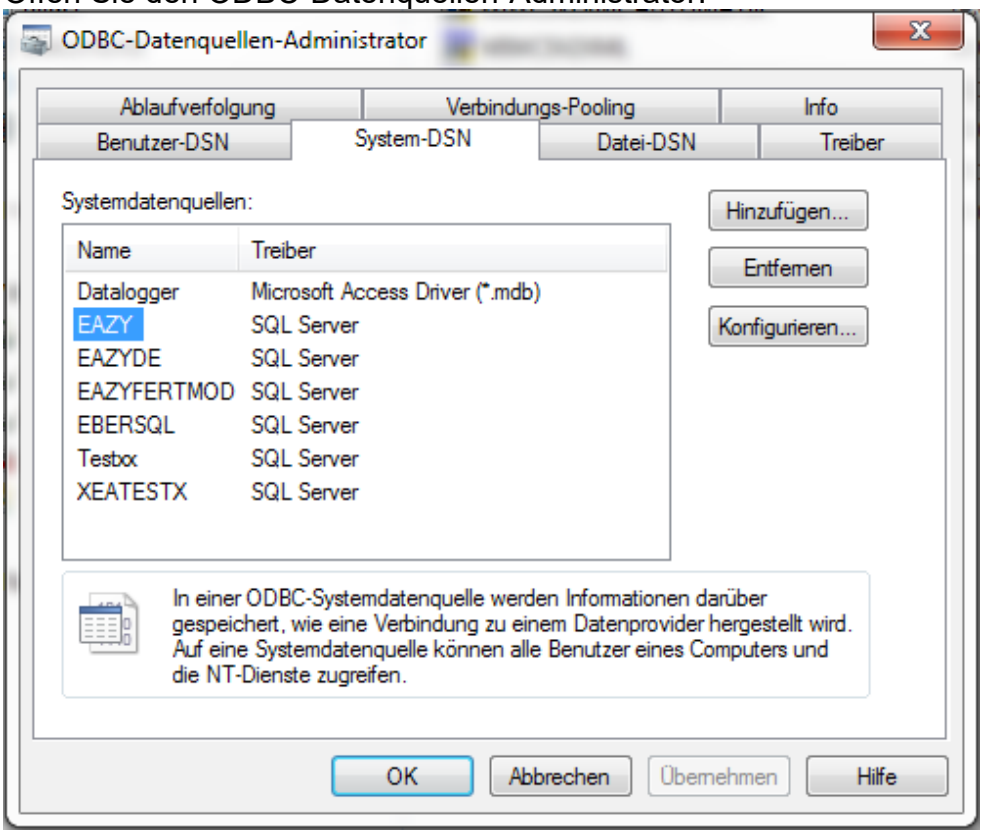
Neue Programmpunkte werden eingelesen und können in das Sicherheitskonzept mit eingebunden werden.



Korrektur bei falsch angezeigten Ergebnissen ab Version 0.99806

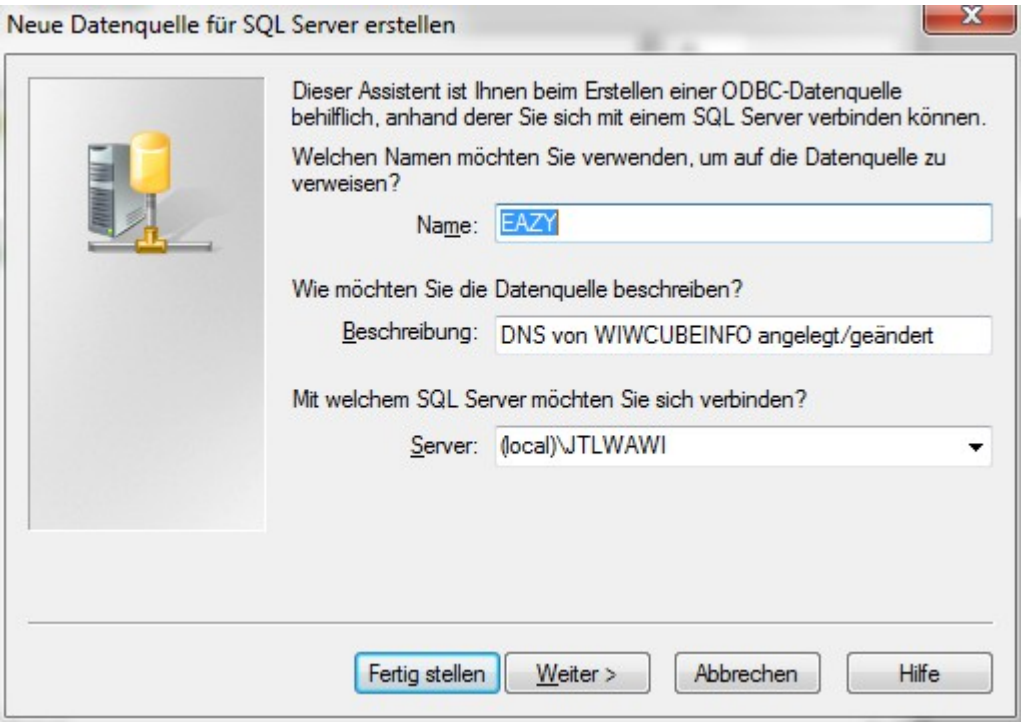
Ab der Version 0.99806 sind einige Datentypen in der SQL-Datenbank von Real auf Dezimal geändert worden (Bspw. nAnzahl in der Tabelle tBestellPos). Diese Änderung führt zu falschen Ergebnissen bei Auswertungen, die Aufgrund der internen Zahlendarstellung innerhalb des Auswerteprogrammes entstehen. Dieses Problem lässt sich folgendermaßen umgehen.

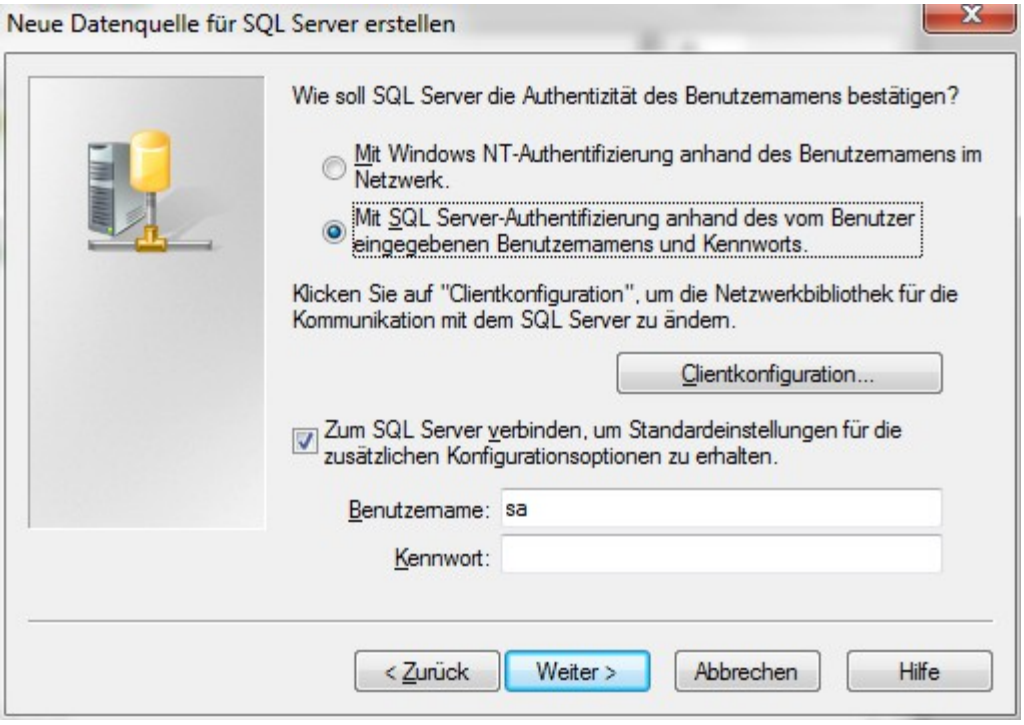
Öffen Sie den ODBC-Datenquellen-Administrator.

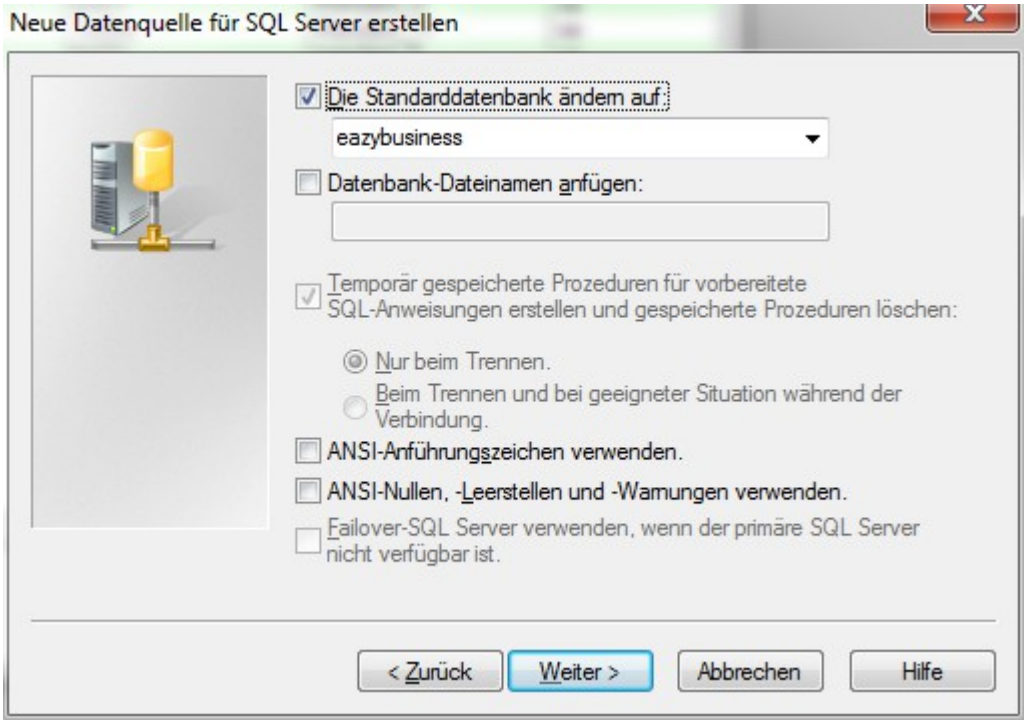


Wählen Sie den Tab System-DNS. Die von der JTL-Warenwirtschaft verwendete Systemdatenquelle heißt eazy. Bitte auswählen und den Button Konfigurieren... anklicken.

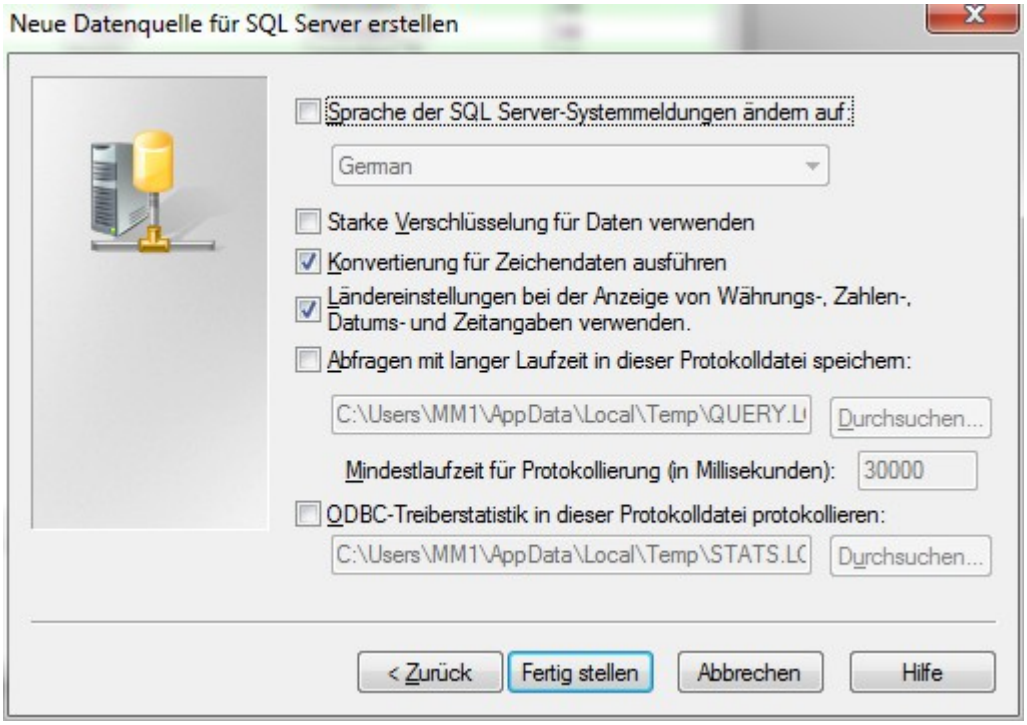
Gehen Sie die einzelnen Bildschirme mit [Weiter >] durch, das Kennwort ist das Standard-Kennwort der JTL-Installation (sa04jT14) oder Ihr eigenes Kennwort.






Neue Datenquelle für SQL Server erstellen
Die Standarddatenbank ändern auf:
eazybusiness
Datenbank-Dateinamen anfügen:
Temporär gespeicherte Prozeduren für vorbereitete SQL-Anweisungen erstellen und gespeicherte Prozeduren löschen:
Nur beim Trennen.
Beim Trennen und bei geeigneter Situation während der Verbindung.
ANSI-Anführungszeichen verwenden.
ANSI-Nullen, -Leerstellen und -Warnungen verwenden.
Failover-SQL Server verwenden, wenn der primäre SQL Server nicht verfügbar ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

Weiter >


Neue Datenquelle für SQL Server erstellen
Sprache der SQL Server-Systemmeldungen ändern auf:
German
Starke Verschlüsselung für Daten verwenden
Konvertierung für Zeichendaten ausführen
Ländereinstellungen bei der Anzeige von Währungs-, Zahlen-, Datums- und Zeitangaben verwenden.
Abfragen mit langer Laufzeit in dieser Protokolldatei speichern:
C:\Users\MM1\AppData\Local\Temp\QUERY.L
Durchsuchen...
Mindestlaufzeit für Protokollierung (in Millisekunden):
30000
ODBC-Treiberstatistik in dieser Protokolldatei protokollieren:
C:\Users\MM1\AppData\Local\Temp\STATS.LC
Durchsuchen...
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen
Hilfe

Bei den Ländereinstellungen ☑ Ländereinstellungen bei der Anzeige von Währungs-, Zahlen-, Datums- und Zeitangaben verwenden.

betätigen Sie den Schalten und beenden die Konfiguration mit [Fertig stellen].

Diese Einstellung führt dazu, daß die Auswertungen wieder richtig arbeiten, darf aber nur ab Version 0.99806 gemacht werden. Bei früheren Versionen führte diese Einstellung dazu, daß in der Wawi keine Belege mehr gedruckt werden konnten.

Diese Auswertungen können Sie bei mir erwerben:
Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot machen.

Auftrag

AUFTRAG01	Auftragsanzahl im Zeitraum
VERSAND01	Anzahl Versandarten
ARTNVERKAUF	Artikel, die nie verkauft wurden

Kunde

KUNDEN	Kunden gesamt
KUNDEN01	Kundenanzahl
KUNDEN02	Kundentyp (männl./ weibl.)
KUNDENDATUM	Kunden nach Anlagedatum

Lager

ARTALLDATA	Gesamtbestand aller Artikel
ARTBEST_MVAR	Artikelbestände incl Varianten
ARTBEST_MVAR01	Artikelbestände incl Varianten mit Bewertung
BESTAND	Artikelbestände (Bewertet) = 0
BESTAND01	Artikelbestände (Bewertet) <> 0
BESTAND02	Artikelbestände (Bewertet) < 5
BESTAND03	Artikelbestände (Bewertet) < 10
BESTANDVAR	Artikelbestände der Varianten
BESTANDVAR	Artikelbestände der Varianten (Bewertet) = 0
BESTANDVAR01	Artikelbestände der Varianten (Bewertet) <> 0
BESTANDVAR02	Artikelbestände der Varianten (Bewertet) < 5
BESTANDVAR03	Artikelbestände der Varianten (Bewertet) < 10
MINDESTBEST	Artikelbestände und Mindestbestand (Bewertet) aus Tabelle

Umsatz

ARTALLDATA	Gesamtbestand aller Artikel
ARTALLDATA01	Gesamtbestand aller Artikel
ARTTOP10	Artikelumsatz TOP 10 gesamt (Menge und Erlös)
ARTUMS01	Artikelumsatz mit Rechnung (Menge und Brutto, Netto, EK-Preis, Profit)
ARTUMS02	Artikelumsatz gesamt (Menge und Erlös) ohne Gutscheine
ARTUMS03	Gutscheinumsatz gesamt (Menge und Erlös)
ARTUMS04	Artikelumsatz pro Kunde gesamt (Menge und Erlös)
GUTSCHRIFT	Gutschrift ges. (Brutto, Netto, Menge)
PROFIT	Umsätze und Profit Mandant1 (mit Parameter)
RECHUMS01	Rechnungsumsatz mit Rechnung (Menge und Brutto, Netto, EK-Preis, Profit)
RECHUMS02	Bezahlter Rechnungsumsatz gesamt (Menge und Erlös)
UMSATZ	Umsätze Mandant1
UMSATZ01	Umsätze Mandant1 TOP 100 Kunden (mit Erlöskonten)
UMSATZALL	Umsätze Mandant1 ALLE
UMSATZALL01	Umsatz gesamt
REUGUGES	Rechnungen und Gutschriften in einer Übersicht

Provision

Provision	Provisionsberechnung über Aufträge

Wirtschafts-Informatik-Wietzorek
Peter Wietzorek
Ulmenweg 7
73117 Wangen
E-Mail: CUBEINFO@Arcor.de

Bugfix, Erweiterungen

Version 1.02
Parametereingabe möglich vor Ausführung einer Abfrage

Version 1.04
Bugfix der Aggregatfunktion bei den CubeDetails

Version 1.05
Verzeichnis für Excel-Exportdatei kann angegeben werden. Prüfroutine, ob Exceldatei erstellt wurde, eingebaut

Version 1.06
Controlling-Cockpit eingebaut und Dokumentation etwas erweitert

Version 1.07
Fehlerhafte Script-Tabelle im Setup korrigiert

Version 1.08
Tabelle Mandant wird beim ersten Programmstart erstellt und mit Standardwerten angelegt.
Cockpit-Einstellungen werden Mandantenbezogen gespeichert
Script-Dateien können per Dateidialog ausgewählt werden.

Version 1.09 + 1.10
nicht veröffentlicht

Version 1.11
Mandantenverwaltung fehlertoleranter programmiert

Version 1.12
Import-, Exportroutine für Auswertungen Fehler korrigiert
Erweiterte Query-Möglichkeiten eingebaut, Beschreibung erfolgt später

Version 1.13
Dokumentation erweitert, um bei Auswertungen ab Version 0.99806 richtige Ergebnisse zu erhalten.

Version 1.14 + 1.16
nicht veröffentlicht

Version 1.17
Programm erweitert, um ODBC-Verknüpfungen per Windows-API anzulegen bzw. zu editieren

Version 1.18 – 1.23
Benutzeranmeldung mit Berechtigungsstufen
Zusatzmodul für KD 500085
Datenbank-Update für Scripte

Version 1.24
Maske zum Editieren des Connectstrings hinzugefügt

Version 1.25
Feld Parameter Name hinzugefügt
einfache Selektion des Auswertezeitraumes hinzugefügt

Version 1.26 +1.27
nicht veröffentlicht

Version 1.28
Bei #cParameter# kann jetzt auch ein Bereich eingegeben und ausgewertet werden.

Version 1.29 +1.35
nicht veröffentlicht

Version 1.36
Fehler bei Mandatenauswahl korrigiert

Version 1.37 +1.39
nicht veröffentlicht

Version 1.40
WIWCubeInfo kann per manuellem Workflow innerhalb der JTL-Warenwirtschaft aufgerufen werden.

Version 1.41 +1.42
nicht veröffentlicht

Version 1.43
Anpassungen im Bereich SQL-Auswertungen

Version 1.44
nicht veröffentlicht

Version 1.46
Die Datei DYNAODBC3.DLL wurde nicht ins Installationsverzeichnis kopiert

Version 1.47 – 1.51
nicht veröffentlicht

Version 1.52
Mandantenverwaltung ohne DSN möglich
Treedarstellung der Auswertungen eingebaut

Version 1.53 – 1.54
nicht veröffentlicht

Version 1.55
Verwendung eines globalen Connect-String (aus Mandant) für Auswertungen statt lokalen Connect-String aus jeder Auswertung

Version 1.54 – 1.58
nicht veröffentlicht

Version 1.59
Felder für Mandantenauswahl vergrößert (Server, Datenbank, Name)

Version 1.60
Strukturanpassung der Tabelle für externe Skripte

Version 1.61 – 1.64
nicht veröffentlicht

Version 1.65
Auswertungen und Skriptdatei aktualisiert. Connect-Feld für Auswertungen vergrößert.

Version 1.66
#dParameter# als neuer Parameter für Auswertung, der nach Datum bzw. Datumsbereichen selektiert